



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

ÖKOFEN leistet Entwicklungsarbeit

Holzsparofen für Guatemala



Derzeit kochen viele Familien in den Bergdörfern von Joyabaj auf offenem Feuer am Boden (Foto). Dadurch verrußen Wohnraum und Habseligkeiten der Familien oft völlig. Außerdem schädigt der Rauch Atemwege, Herzkreislaufsystem, Haut und Augen. Der hohe Holzverbrauch stellt eine wirtschaftliche Belastung dar. Die Firma Ökofen hat nun mit ihren Mitarbeitern eine vielversprechende Lösung gefunden. (Seite 11-12)

**Wir wünschen allen
Lembacherinnen und Lembachern
eine besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute für das kommende Jahr**



Lembacher Nachrichten Nr. 103



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

Das Redaktionsteam Ihrer ÖVP-Ortszeitung:
 vlnr: Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Josef Reinthaler, Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Barbara Kralik, Günter Peherstorfer, Nicki Leitenmüller (kein Foto).
 Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in den Lembacher Nachrichten die maskuline Schreibweise bevorzugt verwendet.

In alten Ausgaben stöbern ...

Alle Druckausgaben der Lembacher Nachrichten können beginnend von Dezember 2005 auf Lembach-Online.at als PDF angesehen bzw. heruntergeladen werden.



ZEITUNGSTERMINE

Redaktionsschluss: 15. März
 Erscheint am: ca. 10. April

Redaktionsschluss: 15. Juni
 Erscheint am: ca. 10. Juli

Redaktionsschluss: 15. Nov.
 Erscheint am: ca. 10. Dez.

Emails an die Redaktion:
 redaktion@lembach-online.at
 oder
 gemeindezeitung@yahoo.de



www.Lembach-Online.at

Ihre Werbung auf Lembach-Online.at
Ab 20 Euro/Monat



Sie möchten auf Lembach-Online.at werben? Dann rufen Sie uns an: Tel. 0680 405 1613 - J.Reinthaler

Ihre Werbung in den Lembacher Nachrichten

1/1 Seite = 90 €
 1/2 Seite = 60 €
 1/4 Seite = 45 €

lembach-online.at/werbung

Es gibt einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen für die Lembacher Nachrichten. Sollen während des Jahres neue Designs verwendet werden, dann bitte bis spätestens zum Redaktionsschluss an die Redaktion ein JPG oder ein PDF in bester Auflösung mailen.

Inhaltsangabe /Themen /Autoren

- Bürgermeister am Wort - Bgm. Herbert Kumpfmüller
- Aus dem Gemeinderat - Reinhard Richtsfeld
- Hauptschule / UNESCO-Auszeichnung - Hans Lindorfer
- #Projekt Holzofen Ökofen - Hans Lindorfer
- Studienabschlüsse - Günter Peherstorfer
- SPIEGEL-Spielgruppe - Andrea Gierlinger
- Aktuelles aus der Gemeindestube - G. Peherstorfer
- Bauern und Bäuerinnen - Maria Ammerstorfer / Leo Reiter
- Gesunde Gemeinde - Maria Wögerbauer
- Fair.Trade Gemeinde - Nicole Leitenmüller
- Leben ohne Plastik - Willi Hopfner
- Sektion Ski - Roman Zinöcker
- Volksschule - Josef Eibl
- Goldhaubengruppe - Vroni Hopfner
- Sozialmarkt, Revital, Sonnenbox - Günter Peherstorfer
- Theater Brandner Kasper - Dominik Meisinger
- Sterbe- und Trauerbegleitung - Nicole Leitenmüller
- Swinging Acts - Nicole Leitenmüller
- Musikverein Lembach - Andrea Richtsfeld
- Fußball - Reinhard Richtsfeld

IMPRESSUM & KONTAKT - Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.kumpfmüller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 75769 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld (Tel. 0664 164 1490 - richtsfeld@lembach-online.at), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - johannlindorfer@aon.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Barbara Kralik (Tel. 0664 872 1129 - kralikb@smw.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - peherstorfer@lembach-online.at); Verfielfältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@ooevp.at - Tel. 0732/7620-283; Auflage: 780

Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun!

(frz. Schriftsteller Moliere, um 1650)



Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Wer nimmt die Weiterentwicklung der Gemeinden in die Hand, wenn es die politischen Parteien einmal nicht mehr geben sollte?

Manche Zukunftsforscher meinen, die politischen Parteien seien mit ihrer etwa 130-jährigen Geschichte ein Relikt aus der Vergangenheit, die Zukunft gehöre jedenfalls den BürgerInnen-Bewegungen. Nur - Bewegungen haben es leider so in sich, dass sie nicht lange Bestand haben. Denn sie haben meist nur **ein** wesentliches Ziel. Sobald es erreicht ist - oder nicht erreicht werden kann, dann zerbröseln die Bewegung eben. Siehe Frank!

Politische Parteien entstanden in Europa im ausgehenden 19. Jahrhundert, als der Einzug demokratischer Grundsätze ins politische Leben von den Monarchen auch mit Gewalt nicht mehr aufzuhalten war. Aber nur den großen Parteien gelang es in der Folge, Strukturen bis in die Gemeinden hinunter aufzubauen und auf dieser untersten politischen Ebene die Arbeit für das Gemeinwohl in die Hand zu nehmen.

Nur wer politische Gemeindearbeit der Demokratie und den Mitbürgerinnen zuliebe leistet, weiß auch, dass sie nicht so einfach ist, wie sich viele Leute dies vorstellen.

Daher bin ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sehr dankbar, wenn sie sich für die politische Arbeit interessieren oder gar bereit sind, für einige Jahre oder gar Jahrzehnte sich in der Gemeindepolitik zu engagieren. Denn keine Gemeinde entwickelt sich von selbst weiter, keine Gemeinde bleibt von selbst lebens- und liebenswert.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Nach 16 Jahren Abschied als Gemeindeparteiobmann

Ich war immerhin schon 8 Jahre Bürgermeister, als ich 1998 von Hans Winkler nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat die Funktion des ÖVP-Gemeindeparteiobmannes übernommen habe.

16 Jahre gemeinsame Arbeit im Gemeindepartei Vorstand war eine verantwortungsvolle Aufgabe für das Wohl unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger und nicht immer gleich die einfachste aller möglichen Arbeiten. Daher bedanke ich mich auch bei allen, die mich so viele Jahre in dieser Funktion tatkräftig begleitet und unterstützt haben: Hermine Kneidinger und nach ihr Martha Reiter als Stellvertreterinnen bzw. Hans Lindorfer und Reinhard Richtsfeld als Stellvertreter, Hans Reiter als Organisationsreferent und Josef Ammerstorfer als Kassier sowie die Bündeobleute Gerbert Anreither (WB), Hermann Bruckmüller (AAB), Leo Reiter (BB) und Josef Peherstorfer (SB).

Alle Projekte, welche in der Gemeinde verwirklicht werden sollen, müssen vorher einmal zuerst erdacht, anschließend durchdacht und dann politisch auf Schiene gebracht werden. Dafür muss man sich aber alle 6 Jahre das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler erarbeiten. Ohne politische Organisation ist das auf Dauer nicht möglich, es bedarf dazu politischer Basisarbeit.

16 Jahre Gemeindearbeit - 16 Jahre Freundschaft

Das Schönste an den 16 Jahren als Parteiobmann: Wir haben im Gemeindepartei Vorstand eine tragfähige, dauerhafte Freundschaft entwickelt, welche die wichtigste Grundlage unserer erfolgreichen Arbeit für die Gemeinde Lembach war und ist.

Denn nur wer Frieden und Freundschaft in den eigenen Reihen lebt, kann als Träger der Mehrheitsverantwortung dieses Klima auch in den Gemeinderat hineintragen. Und auf die gute Zusammenarbeit aller 3 Parteien in unserem Gemeinderat können wir gemeinsam stolz sein. Dieses gute Klima sollten wir uns auch über die kommenden Wahlen hinweg auf jeden Fall erhalten.



LT-Präsident Viktor Sigl bedankt sich für die Arbeit als Gemeindeparteiobmann und die gute Zusammenarbeit als Bürgermeister mit dem Land OÖ.

Beste Wünsche dem neuen Parteivorstand

Dem neu gewählten Gemeindeparteiobmann Reinhard Richtsfeld und dem neuen Parteivorstand wünsche ich für die wichtige und wertvolle Arbeit in unserer Gemeinde alles Gute. Reinhard Richtsfeld hat als Initiator und Projektleiter der Bürgerbefragung schon ein markantes Zeichen gesetzt und der tolle Erfolg bei der Rücklaufquote und der Präsentation in der Alfons Dorfner Halle bringt Schwung in das Thema "Bürgerinnen-Beteiligung". Wir hoffen, dass die Beteiligungsmöglichkeit von den Bürgern und Bürgerinnen auch nachhaltig angenommen wird, denn keine Gemeinde kann darauf hoffen, dass die eigenen Probleme von außen bearbeitet und gelöst werden.

2014: Noch nie wurden in Lembach so viele Häuser gebaut

In Lembach wurden in den vergangenen Jahrzehnten laufend Einfamilienhäuser gebaut, einmal mehr, einmal weniger. Das Jahr 2014 aber könnte als Rekordjahr bei den Häuslbauern in die Lembacher Geschichte eingehen: Fast ein Dutzend Häuser wurde in diesem Jahr über den gesamten Ort verstreut errichtet.

Infrastruktur kostet laufend Geld

Und das besonders Positive daran ist die Tatsache, dass von der Gemeinde die dafür notwendige und naturgemäß teure Infrastruktur an Straße, Wasser und Kanal schon vor Jahren bis Jahrzehnten geschaffen wurde. Je dichter die Bebauung im Ortsgebiet wird, umso kostengünstiger ist auch der Betrieb und die laufende Erhaltung der Infrastruktur. Viele Gemeinden leiden unter den Kosten jener Zersiedelung, welche sie selbst durch übergroßzügige Flächenwidmungen verursacht haben.

Entscheidend ist die Lebensqualität

Wenn sich junge Leute dazu entschließen, in der Heimatgemeinde ein Haus zu bauen, so zeigt dies jedenfalls, dass sie mit der Lebensqualität in dieser Gemeinde zufrieden sind. Und wenn Leute aus anderen Gemeinden sich für Lembach als Wohnort entscheiden, so beweist dies, dass die Attraktivität unserer Gemeinde in die Region ausstrahlt. Es werden aber nicht nur neue Häuser gebaut, es werden ständig auch bestehende Wohnhäuser um- und ausgebaut. Auch Siedlungshäuser außerhalb des Ortskernes können leer und zu Problemfällen werden, in Lembach zumindest noch nicht. Eine kompakte Infrastruktur ist billiger und spart daher den Bürgerinnen Geld. Wenn alle am Ortsrand in immer neuen Siedlungen wohnen wollten und der Ortskern verkümmerte, wäre niemandem geholfen, die Attraktivität des Ortes würde gewaltig leiden.

Lembach - ein Ort der kurzen Wege

Lembach ist ein Ort der kurzen Wege. Dies ist ein wesentlicher Baustein unserer guten Lebensqualität. Alle Nahversorger, von Arzt, KG, VS, HS, LMS und Banken über Gast- und Kaufhäuser bis zu Postpartner oder Sportanlagen sind auf kurzen Wegen erreichbar. Wir sollten diese Lebensqualitäten in allen Altersstufen vielleicht noch etwas bewusster schätzen lernen.



RÄTSELRATEN - Wer kennt wirklich alle Neubauten, in welcher Straße sie stehen und wem sie gehören? Für Straßen- und Eigentümername gibt es je einen Punkt.

WERTUNG - 21-24 Punkte ausgezeichnet, 17-20 sehr gut, 14-16 gut, 11-13 naja, 10 u.w. Punkte nu net ganz so guat (Tip: mehr Spazierengehen)



Wasserversorgung und Abwasserentsorgung: Viel, sehr viel Geld fließt noch zum Lembachl hinunter

Das mehrjährige Projekt "Erneuerung unserer Wasserversorgung" geht mit diesem Jahr dem Ende zu. Die Sanierung der Quellen und Sammelbehälter in Ollerndorf und Spielleiten sowie die Errichtung des Hochbehälters in Römersdorf samt Zu- und Ableitungen sowie Druckreduzierungen wird aber den Schuldenstand der Gemeinde nach vielen Jahren wieder kräftig erhöhen: Die Schulden steigen von 2 Mill. auf 3 Mill. Euro. Doch das ist leider noch nicht das Ende der Fahnenstange!

Denn alle Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, sämtliche Rein- und Schmutzwasserkanäle mit einer Kamera zu befahren und erkennbare Beschädigungen bei Rohren und Schächten zu dokumentieren.

Mit einer Kamera durch die Lembacher Unterwelt

Die festgestellten Schäden sind nach Schadensausmaß zu klassifizieren. In der Folge ist dann ein Sanierungskonzept mit verbindlichem Zeitplan zu erstellen.

Vor der Kamerabefahrung müssen die Kanäle natürlich mit Wasser durchgespült werden. Für Kamerabefahrung, Dokumentation und Sanierungskonzept des gesamten Kanalsystems rechnen wir jedenfalls mit Kosten von rund 200.000 Euro.

Zonen-Einteilung

Für diese Kanalüberprüfung wurde unser 17 km langes Kanalnetz in 3 Zonen eingeteilt.

Für die Kamerabefahrung der Zone 1 wurden Angebote von Spezialfirmen eingeholt und der bestbietenden Firma Zaussinger zum Preis von € 64.000 der Auftrag erteilt. Dazu kommen rd. € 25.000 Projektkosten: Ausschreibung, Klassifizierung der Schäden, Erarbeitung Sanierungskonzept. In der Zone A liegen die ältesten Kanalstränge aus

den 1960er Jahren, wo wir mit größeren Schäden rechnen müssen. Das Problem liegt hier aber auch bei den damals häufig eingebauten Blindschächten (Schächte ohne Zugang) für Abwassereinleitungen. Diese Stränge und Schächte sind in der Regel komplett zu erneuern, eine Sanierung von innen mit sog. "Inlinern" (Aufblasbarer Schlauch als Kunststoffbeschichtung) ist hier kaum möglich.

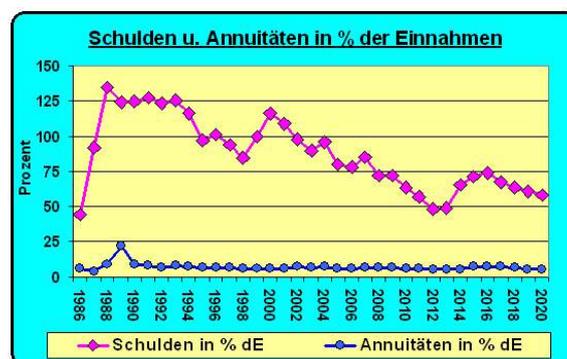
Nur über Bankdarlehen finanzierbar

Diese Kanal-Sanierungsmaßnahmen werden wohl einige Jahre dauern und können nur über weitere Bankdarlehen finanziert werden, welche durch die Wasser- und Kanalgebühren zurückbezahlt werden müssen. Dass durch die Grabungsarbeiten aber auch die Straßenbeläge abermals arg in Mitleidenenschaft gezogen werden und dies weitere Folgekosten nach sich zieht, ist uns jetzt schon klar.

Teuer werden jedenfalls die Grabungsarbeiten, weil neben dem Kanal und Wasserleitungen auch Telefonkabel und mittlerweile obendrein Nahwärmeleitungen in der Straße liegen. Dieses Problem haben wir im Bereich von Sparkassen-Kreuzung und Hanriederstraße schon 2013 sehr sehr deutlich gesehen.



Die Schulden der Gemeinde stiegen in den 80er u. 90er Jahren fast ausschließlich durch Investitionen in Klär- und Kanalanlagen. Ab dem Höhepunkt im Jahr 2000 wurde bis 2013 der Schuldenberg deutlich verringert. Nun steigt die Verschuldung durch Investitionen bei der Wasserversorgung wieder an. Darlehen für die bevorstehenden Kanal-sanierungen und die VS-Sanierung kommen in den nächsten Jahren noch dazu.



Vergleicht man die Schuldenentwicklung mit der Entwicklung der Einnahmen der Gemeinde über 3 Jahrzehnte, so zeigt sich eine deutliche Abschwächung der alljährlichen Haushaltsbelastung. Die Prognose bis 2020 geht von einer vorsichtigen Schätzung der Einnahmen von +2% pro Jahr aus.



Versetzung des Verzweigungsschachtes in der Falkensteinstraße. Ohne Schwerlastkranwagen wäre das fast undurchführbar! Diese Schächte - auch für Druckreduzierungen - sind ein wesentlicher Kostenfaktor im Leitungsbau.

Vor 75 Jahren begann der 2. Weltkrieg (1939-1945) auch für die Bevölkerung von Lembach

Im Heimatbuch wird ab S. 165 darüber berichtet:

Bereits am 13. März 1938 kam es zum „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich, deutsche Truppen marschierten – allerdings unter dem Jubel großer Teile der Bevölkerung – in Österreich ein. Am 1. September 1939 entzündete **Adolf Hitler** schließlich den bisher furchtbarsten Krieg seit Menschengedenken mit dem Angriff auf Polen. Schon im Spätsommer wurden in Lembach **erste Lebensmittelkarten** ausgegeben und im Dezember die ersten **48 Männer zum Militärdienst** eingezogen.

Erste Kriegsgefangene im Arbeitslager

Im August 1940 wurde in der Buchetwies Nr. 9/11 im ehemaligen Bräuhaus und damaligen Gasthaus Hackl ein **Arbeitslager** für 10 – 20 **Kriegsgefangene** errichtet. Zuerst waren kriegsgefangene Belgier und seit Anfang 1941 kriegsgefangene Franzosen untergebracht. Diese Kriegsgefangenen mussten den Bauern bei der Arbeit helfen und standen manchmal auch im Dienste der Gemeinde. Sie wurden zum Beispiel für den Bau des Güterweges Lembach – Feichten – Obernort eingesetzt. Auch polnische Zivilarbeiter befanden sich zur Arbeit und Verköstigung bei Bauern in den umliegenden Dörfern. Über diese kriegsgefangenen Ostarbeiter gibt es für die Jahre 1941 – 1945 im Gemeindearchiv genaue Aufzeichnungen.

"Unwertes Leben" - erste Lembacher Opfer

Aber auch die **nationalsozialistische Tötungsmaschinerie** forderte in Lembach erste Opfer: 1940 wurden die beiden Gemeindefürsorge J. M. und A. L. von den damaligen ortsgewaltigen Nationalsozialisten „zur **Behandlung irgendwohin eingeliefert**“ und blieben spurlos verschwunden. Ein schweres Unrecht hat man den übrigen Gemeindefürsorge, die man nicht beseitigen konnte, durch die **Auflösung des Bürgerspitals** zugefügt. Der Bauer L. F. nahe dem Markt Lembach wurde wegen angeblicher Geistesstörung in die Heilanstalt Niedernhart

gebracht. Seine Angehörigen besuchten ihn noch in Linz kurz vor seinem Tode und hofften auf eine baldige Heimkehr. Bald danach kam 1941 jedoch die Trauerbotschaft, dass er an „Herzschlag“ gestorben und gleich verbrannt worden sei. Tatsächlich dürfte er aber in **Hartheim bei Alkoven** ermordet worden sein. Weiters waren Johann Bumberger („Zuckerbäck-Hans“) im **Konzentrationslager Sachsenhausen-Oranienburg** und der ehemalige Gemeindefürsorge Josef Obermüller im Konzentrationslager Dachau großen Schikanen ausgesetzt.

Nationalsozialismus und Pfarre

Im November 1939 wurde von der Pfarre mit der Einhebung der vom Nationalsozialismus neu verordneten **Kirchenbeiträge** begonnen. Die Seelenzahl der Pfarre betrug 1374, davon waren 460 beitragspflichtig. Nach Bekanntgabe der Entrichtung der Kirchenbeiträge von der Kanzel konnten die Kirchenbeiträge an den Sonntagen im Pfarrhof beim Pfarrkirchenrat entrichtet werden. Weil die Pfarre nicht besonders groß war, beschloss der Pfarrkirchenrat, den Kirchenbeitrag während der Wochentage von Haus zu Haus einzuheben. Der neue **Pfarrer Ludwig Adlesgruber** benützte diese Gelegenheit, in Begleitung des Einhebungsorganes jedes Haus und jede Familie der Pfarre kennen zu lernen.

Da das **Fronleichnamfest** 1941 aus kriegswirtschaftlichen Gründen als Werktag behandelt wurde, verlegte das Bischöfliche Ordinariat Linz die Feier des Fronleichnamfestes auf den darauf folgenden Sonntag. Da die **NSDAP** jedoch an diesem Sonntag um 10 Uhr eine **Großkundgebung** auf dem Marktplatz ansetzte, die ungefähr eine ¾ Stunde dauerte, wurde die Fronleichnamprozession im Einvernehmen mit den Ortsbehörden auf 3 Uhr nachmittags verlegt. Der Ortsmusik wurde das Mitgehen und Spielen allerdings untersagt. 1943 wurde auch das Aufstellen von Birken oder anderen Zierbäumen strengstens verboten.

Nimm das Heimatbuch zur Hand, es beantwortet nämlich auch folgende Fragen:

Weswegen wurde Pfarrer Adlesgruber von der GESTAPO verhört?
Wo wurde in Lembach ein Reichsarbeitsdienstlager errichtet?
Wer wurde bei Kriegsende spöttisch "Steckenmaona" genannt?
Wo wurden die 5 sinnlosen Panzersperren in Lembach errichtet?
Lebten 1945 neben 1000 EW und russischen Besatzungssoldaten 300, 550 oder 800 Flüchtlinge und evakuierte Wiener im Ort?
Wo wurden die Kinder von VS und HS bei Kriegsende unterrichtet?



Gemeindeamt-Erweiterung und LMS-Schlagwerkraum schreiten voran

Der schöne Spätherbst konnte dazu genutzt werden, den Rohbau für den Schlagwerkraum der Musikschule zu errichten. Mit dem Folien-Flachdach wurde der Bau winterfest, auch Fenster, Außentüren und Fassade werden demnächst noch montiert. Da der Boden im Bereich der früheren EnergieAG-Garagen irgendwann einmal aufgeschüttet worden war, fiel die Fundamentierung deutlich umfangreicher und daher um € 10.000 teurer aus als ursprünglich geplant.

Auch der Umbau der EnergieAG-Büroräume für das Gemeindeamt bringt immer wieder kleinere Planungsänderungen mit sich, weil der Schulanbau aus dem Jahr 1949 vom Niveau her etwas tiefer liegt, heute aber barrierefrei gebaut werden muss. Auch der Bereich Wasser-Heizung-Elektro ist in einem alten Gebäude eine Herausforderung für die heimischen Firmen.



Der 70 m² große Schlagwerkraum für die Musikschule wird möglichst schalldicht ausgeführt und entlastet den Musikprobenraum der Musikkapelle.

Bezirksaltenheim-Umbau: 59 (!!!) Architekten haben ihr Interesse an einer Planung angemeldet

Auf Grund der europaweiten Ausschreibung eines Architektur-Wettbewerbes haben 59 Architekten Interesse an diesem Bauprojekt bekundet und verlangte Unterlagen eingereicht: Nachweis der Planungsbefugtheit, Referenzprojekte speziell im Altenheimbereich, Büroleistungskapazität,...

Ende November wurden daraus von einer Jury aus Vertretern von Architektenkammer OÖ, Sozialabteilung Land OÖ und Sozialhilfverband Rohrbach als Bauherr 21 Architekten (davon 5 "Jungarchitekten") ausgewählt, welche bis Ende Februar 2015 konkrete Planungsprojekte einreichen können. Dieser Jury gehöre ich als SHV-Vorstandsmitglied und Vorsitzender-Stellvertreter an. Für die eingereichten Projekte werden voraussichtlich 5 Geldpreise vergeben und das Siegerprojekt soll ab Herbst 2015 baulich umgesetzt werden. Gestartet wird mit einem Erweiterungsbau, daran schließt die Sanierung des Altbestandes an.

Umsetzungszeitraum: 4-5 Jahre; Kosten € 10,5 Mill. Bewohnerplätze: 112 + 3 Kurzzeit-Pflegeplätze. Es wird dann nur mehr Einzelzimmer für alle Bewohner geben.



Das Aussehen des Altenheimes wird sich eventuell total ändern, der neue Zimmertrakt kommt an die Rückseite des Gebäudes.

Finanzierung "Lembacher Nachrichten"

Seit 1979, also seit genau 35 (!!!) Jahren, erscheinen die Lembacher Nachrichten regelmäßig und erfreuen sich in der Bevölkerung großer Beliebtheit. Für viele Vereine und Institutionen bietet diese "Gemeindezeitung" eine kostenlose Möglichkeit, die Menschen im Gemeinde- bzw. Pfarrbereich mit ihren Informationen zu versorgen. Die ansprechende Gestaltung in Farbe kostet bei einer Auflage von ca. 720 Stück natürlich sehr viel Geld: € 5.600 pro Jahr bzw. € 36 pro Seite. Ein wesentlicher Teil der Kosten wird durch Werbung der Wirtschaftsbetriebe und durch die ÖVP-Gemeinderäte finanziert. Weiters stelle ich als Bürgermeister aus meinen Verfügungsmitteln zu den Druckkosten der Bürgermeister-, Gemeinde- und Vereinsinformationen pro Ausgabe € 250 zur Verfügung.

Die restlichen Kosten konnten wir bisher immer durch die Spendenaktion in der Dezember-Ausgabe abdecken (bitte Zehlschein beachten!)

Liebe Lembacherinnen und Lembacher!

Zum mittlerweile 25. Mal darf ich mich als Bürgermeister bei allen Leserinnen und Lesern für ihr Interesse an meinen Gemeindeformen bedanken. Dieses Vierteljahrhundert ist - zumindest für mich - unheimlich schnell vergangen. Die Veränderungen in unserer Gemeinde verliefen im Großen und Ganzen immer sehr positiv und daher ist es gerade zu den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel angebracht, demütig innezuhalten und all den vielen ehrenamtlich und beruflich tätigen Menschen in unserer Gemeinde und Pfarre zu danken, dass sie diese positive Entwicklung ermöglicht und mitgestaltet haben.

Ihr Bgm Herbert Kumpfmüller

Aus dem Gemeinderat



ÖVP-Gemeindepartei-
und Fraktionsobmann

Reinhard Richtsfeld

Die letzten Gemeinderatsinhalte etwas beiseite lassend darf ich im Anschluss über die Weiterführung bzw. über den Stand der im Juni 2014 in Lembach durchgeführten Bürgerbefragung berichten.

74,39% Rücklauf - Die Bevölkerung hat gesprochen!

Nach dem Verarbeiten und der öffentlichen Präsentation erfolgt nun die Prüfung der möglichen Umsetzungen.

Die mit dem Erscheinen der letzten Ausgabe der Lembacher Nachrichten im Juni 2014 ebenfalls ausgeteilten Fragebögen sind mittlerweile allesamt statistisch verarbeitet.

Bei einem Rücklauf von 1008 von 1350 ausgeteilten Fragebögen ist es nunmehr als offenkundig, dass die BürgerInnen von Lembach und im Einzugsgebiet von Lembach wohnhaften Personen etwas zu sagen hatten. Mit dieser überwältigenden Beteiligung sind sogar wir als Betreiber etwas überrascht worden. Die Freunde darüber ist natürlich umso größer und zugleich enorm motivierend.

74,39% der über 16-jährigen BürgerInnen haben uns damit schriftlich ihre Meinung kundgetan, haben uns ihre Anliegen, Wünsche und vor allem auch ihre Probleme geschildert. Neben vielen positiven Rückläufen zu Fragen grundsätzlicher Stimmung, wie Zufriedenheit, Sicherheit oder Lebensqualität kamen aber auch kritische Bewertungen, wie z.B. zum Kinderspielplatz oder zu den leerstehenden Häusern im Ort.



Dr. Florian Wakolbinger, BGM Herbert Kumpfmüller und GPO Reinhard Richtsfeld bei der Präsentation in der ADH. Foto:RJ

Arbeitsintensiv aber zugleich auch sehr ideenbringend sind vor allem die ca. 2.500 handschriftlichen Anregungen. Diese bedürfen nun einer genauen Sichtung und Bewertung. Etliche davon werden uns Auftrag und in vielerlei Hinsicht auch Hilfestellung bei der anstehenden Gemeindegarbeit sein.



Im Anschluss an die Präsentation konnten die Besucher im 2. Hallenteil sämtliche Ergebnisse in grafischer und textlicher Ausführung begutachten. Foto: RJ

Jetzt sind aber wir am Zug. Jetzt heißt es, wie gesagt, die Vielzahl der Rückmeldungen zu durchforsten, mit Fingerspitzengefühl zu bewerten und je nach Machbarkeit auch um zu setzen. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die - von der Allgemeinheit nicht wahrgenommen - für den betroffenen Einzelnen ein Störfaktor sind. Alles bewerten, die Kernbotschaften erkennen und nichts durch den sogenannten „Rost“ fallen lassen, dass ist hier die Devise.

Eines sagen wir als ÖVP Lembach aber auch ohne Umschweife gleich vorweg. Alles wird nicht machbar sein, alles wird nicht sofort umsetzbar sein. Es werden auch gewisse Anregungen in kurz-, mittel- und langfristige Machbarkeiten ein zu teilen sein. Aber eines können wir jedenfalls mit ruhigem Gewissen sagen, nämlich dass wir die Sache ernst nehmen. Wir werden jede Meinungsäußerung hinsichtlich Umsetzbarkeit prüfen und nichts unversucht lassen, dafür auch entsprechende Lösung zu finden.

Gemeindeparteitag der ÖVP Lembach im Zeichen von Neuwahlen

Obmannübergabe nach 16 erfolgreichen Jahren

Ein geplanter Wechsel an der Parteispitze der Lembacher ÖVP vollzog sich beim diesjährigen Gemeindeparteitag im Lembacher Hof. ÖVP-Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld löste den seit 1998 in dieser Funktion tätigen Obmann BGM OSR Herbert Kumpfmüller ab.

In der von LABg. Georg Ecker geleiteten Neuwahl wurde Reinhard Richtsfeld von den zahlreichen Delegierten einstimmig zum neuen Gemeindeparteiobmann gewählt. Ebenfalls Einstimmigkeit konnte der bisherige Obmann-Stv. Johann Lindorfer bei seiner jetzigen Wiederwahl verbuchen.

Innerhalb des weiteren Parteivorstandes kam es ebenfalls zu einigen Wechsell. So stellten auch Organisationsreferent Johann Reiter, Obmann-Stv. Martha Reiter und Servicereferent Günter Höfler ihre Funktionen zur Verfügung.

Neu in den verjüngten Gemeindeparteivorstand gewählt wurden Petra Kepplinger als Organisationsreferentin, Franz Reiter als Servicereferent und Nicki Leitenmüller als Jugendreferentin. Damit entstand wieder ein gutes und breit aufgestelltes Team, welches die bisherige erfolgreiche Arbeit entsprechend fortsetzen wird.

In seiner letzten Berichterstattung als Obmann legte der amtierende Bürgermeister den zirka einhundert anwesenden Mitgliedern und Ehrengästen einen eindrucksvollen und umfassenden Bericht vor. Darin schilderte er die vielen gelungenen Veranstaltungen und Projektumsetzungen, sowie die Vielzahl der Errungenschaften und Neueinführungen, welche in den vergangenen sechzehn Jahren im Zuge seiner Obmannschaft erfolgten.



LAbg. Georg Ecker, Bezirkssekretärin G. Scheiblberger, LT-Präsident Viktor Sigl und GPO R. Richtfeld bei der Ehrung von BGM H. Kumpfmüller. Foto: RJ

Nach den Grußworten von LAbg. Georg Ecker interviewte HS-Direktorin Maria Lindorfer die Obmänner der Bünde, sowie den designierten Parteiobmann in seiner bisherigen Eigenschaft als Fraktionsobmann.

Der scheidende Obmann und seine ebenfalls nicht mehr kandidierenden Weggefährten (Johann Reiter, Martha Reiter und Günter Höfler) wurden für ihr Wirken von der Bezirks-ÖVP und vom Landesverband der OÖVP mit dem Verdienst- bzw. dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.



Die scheidenden Funktionäre (n. a. Bild : Reiter Johann) nach der Übergabe der Verdienst- und Ehrenzeichen der Bezirks- und Landes-VP Foto: RJ

Der neue Parteiobmann Richtfeld bedankte sich nach Amtsübernahme im Namen seines Teams für den großen Vertrauensvorschuss. Er sah darin auch gleichzeitig Bestätigung und Auftrag, das

bisherige Schaffen der ÖVP Lembach in dieser kontinuierlichen Art und Weise fort zu führen.

Mit dem Referat „Jugend braucht Netzwerke“ setzte LT-Präsident KommR Viktor Sigl einen der Höhepunkt dieses GPT.

Anschließend lud der neue Obmann noch zum Essen und zum gemütlichen Verweilen ein.

Landesvizemeister auf dem Rad

Die Schüler der 1. Klassen der HS Lembach beteiligten sich mit ihrer Lehrerin Hilde Ecker im vergangenen Schuljahr am Fahrradübungsprogramm „Wer ist Meister auf zwei Rädern“ in Rohrbach.

Das Mädchenteam mit Scharinger Jessica, Ehrengrubner Vanessa, Haderer Alyssa und Pelzeder Laura sicherte sich mit Bravour den Bezirksmeistertitel.

Sie durften dann am 24. Juni 2014 beim Landesfinale in Linz am Rathausplatz teilnehmen. Dort mussten sie aber in 2er – Teams starten. Team 1 gelang es mit zwei fast fehlerfreien Fahrten und auch mit dem nötigen theoretischen Wissen zum LANDESVIZEMEISTER gekürt zu werden. Ein toller Erfolg - von 26 Mannschaften Zweiter zu werden. Herzliche Gratulation.



Hilde Ecker mit den siegreichen SchülerInnen

UNESCO-Auszeichnung und OÖ. Landespreis für die ÖKOLOG-Hauptschule Lembach

In Anerkennung für ihr besonderes Engagement im Bereich klimafreundlicher Mobilität wurden der ÖKOLOG-Hauptschule zwei renommierte Preise verliehen.

Die österreichische UNESCO-Kommission zeichnete das Schulprojekt „Mit Rad und Tat“, bei dem verschiedene Aktivitäten zum Thema Radfahren durchgeführt wurden, als UN-Dekadenprojekt im Bereich „Bildung und Nachhaltigkeit“ aus. Bei diesem außergewöhnlichen Projekt wurden zahlreiche sportliche Aktivitäten wie Radfahrgemeinschaften, E-Bike-Testfahrten und eine Radsportwoche initiiert und durchgeführt. Doch der Fokus lag ebenso auf künstlerisch-kreativen Aktionen (Neugestaltung der Radgarage, Schaffung eines Recycling-Gemeinschaftskunstobjekts). Während des gesamten fächerübergreifenden Projekts standen Selbstinitiative und Eigenverantwortung der SchülerInnen im Vordergrund.

Am 15. Juni 2014 fand im Schulzentrum der Kreuzschwestern Linz die feierliche Übergabe der Ehrenurkunde statt.

Diese internationale Auszeichnung erhalten nur jene Projekte, die einen herausragenden Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten.

Das ausgezeichnete UN-Dekadenprojekt „Mit Rad und Tat“ der Hauptschule Lembach überzeugte vor allem durch seinen konkreten Bezug zum Lebensalltag, durch seine methodische Vielfalt und durch die Vermittlung nachhaltigen Denkens und Handelns. Ziel ist es, die Schüler/innen für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren und sie zu einem „bewegten“ Schul-

weg mittels Fahrrad bzw. zu Fuß zu motivieren. Die Hauptschule Lembach ist stolz darauf, nun das offizielle UN-Dekaden-Logo im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verwenden zu dürfen.

Auch von anderer hoher Stelle wurde dieses hervorragende Schulprojekt honoriert.

Am 23. Sept. 2014 überreichte Umwelt-Landesrat Rudolf Anschober der Hauptschule Lembach den mit 1000 € dotierten O.Ö. Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit.



ÖKOLOG-Leiter Josef Habringer, Bernadette Falkinger und die Schülervertreterinnen Lisa K. und Selina H. mit der Generalsekretärin der österreichischen UNESCO-Kommission Gabriele Eschig (Foto: ÖUK/Othmar Pehböck)



Von rechts: Landesrat Rudolf Anschober, Schulleiterin Maria Lindorfer, Landtagsabgeordnete Ulrike Schwarz, ÖKOLOG-Leiter Josef Habringer, Projektcoach Christa Leitenbauer, Bürgermeister Herbert Kumpfmüller und Hildegard Ecker)

Auch im neuen Schuljahr werden in der Hauptschule Lembach klimafreundliche Maßnahmen durchgeführt.

So beteiligen sich die SchülerInnen an der Kampagne „Klimameilen sammeln“, indem sie den Schulweg nicht mit dem „Elterntaxi“ zurücklegen, sondern zu Fuß ge-

hen oder mit dem Rad fahren. Außerdem sind die Fortsetzung der Radfahrgemeinschaften und die Ausbildung von Klimadektiven geplant.



Holzsparofen für Guatemala - ÖKOFEN leistet Entwicklungsarbeit

SEI SO FREI, die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung, gab den Anstoß. Der Fima Ökofen passte die Idee, holzsparende Öfen für die verarmte Landbevölkerung Guatemalas zu entwickeln in ihre Firmenphilosophie und stellte dank engagierter Mitarbeiter das entsprechende Know-how zur Verfügung.



vlnr.: Christina Lindorfer, Wilhelm Falkner, Franz Hehenberger, Mayra Orellana, Elfriede Ortner, Herbert Ortner, Heinrich Falkner, Stefan Ortner.

Grund zum Feiern gab es am Mittwoch den 12. November bei der Firma Ökofen. Zu Besuch war eine kleine Abordnung von SEI SO FREI Linz mit der Projektpartnerin aus Guatemala, die über die erfolgreiche Umsetzung der von Ökofen Mitarbeitern entwickelten Öfen berichten konnte. Wie die mitgebrachten Bilder dokumentierten, wurden Dank der Spenden der Oberösterreicher bereits 100 Öfen nach den Plänen von Ökofen gebaut. Der sogenannte Holzsparofen ist jedoch kein High Tech Produkt, wie wir es von Ökofen erwarten würden. Die Aufgabenstellung lautete, mit möglichst einfachen Mitteln einen energiesparenden Ofen zu planen, den die Menschen vor Ort selbst errichten können.



Ing. Herbert Ortner im Gespräch mit Dr. Franz Hehenberger - Geschäftsführer von SEI SO FREI

VORHER



Derzeit kochen viele Familien in den Bergdörfern von Joyabaj auf offenem Feuer am Boden. Es gibt keinen Rauchfang. Der Rauch entweicht durch die offene Tür oder andere Öffnungen aus der Hütte, wodurch der Wohnraum und die Habseligkeiten der Familien völlig verrussen. Außerdem schädigt der Rauch Atemwege, das Herz-Kreislaufsystem, Haut und Augen. Unfälle - speziell mit Kleinkindern - am offenen Feuer sind keine Seltenheit. Der hohe Holzverbrauch stellt eine wirtschaftliche Belastung dar.

NACHHER



2012/2013 erhielten in einem ersten Schritt 55 Familien im Dorf Xek' einen neuen Ofen. Die gemauerten Öfen bestehen aus Ziegeln und einer Herdplatte aus Metall. Die Holzersparnis ist groß und beträgt ca. 65 %. Das schont Waldressourcen und das Familieneinkommen. Ein Ofenrohr sorgt außerdem dafür, dass der Rauch ins Freie abziehen kann. Die Gesundheitsrisiken verringern sich spürbar. Die Frauen aus Xek' sind begeistert von den vielen Verbesserungen durch die neuen Holzsparöfen.

Holzspäröfen sollen auch in Zukunft den Alltag zahlreicher Menschen in Guatemala verbessern

Vegleichsweise wenig Geld für eine entscheidende Veränderung zum Besseren.

Seit Projektbeginn 2012 sind die Öfen etwas teurer geworden, da Design bzw. Technik verbessert wurden. Gleichzeitig sind die Materialkosten in Guatemala stark gestiegen. Negativ ausgewirkt hat sich außerdem der momentan ungünstige Wechselkurs. Zurzeit kostet ein Ofen rund 232 €. SEI SO FREI ist also weiterhin auf die Unterstützung der Oberösterreich angezwiesen.

Nachhaltige Veränderungen sind nur durch ein Bündel an Maßnahmen möglich.

SEI SO FREI, die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung, ist noch vielen bekannt unter dem Namen „Bruder in Not“. Im Jahr 1996 entschied man sich für den neuen Namen „SEI SO FREI“.

Nach wie vor steht das Ziel im Vordergrund, Lebenschancen



Interessierte Zuhörer bei Ökofen während der Präsentation durch Mayra Orellana

zu schaffen, damit Menschen in Würde und Freiheit leben können.

SEI SO FREI arbeitet als Nichtregierungsorganisation mit Menschen unabhängig von ihrer politischen, religiösen und ethnischen Zugehörigkeit. Rund 85 Projekte in den Bereichen Bildung, Landwirtschaft, Gewerbe & Handwerk und Gesundheit in Schwerpunktregionen Afrikas (Mosambik, Tansania, Uganda) und Lateinamerikas (Brasilien, Guatemala, Nicaragua) werden jährlich gefördert.

Finanziert werden die Projekte durch die Adventsammlung in den Kirchen, ganzjährige Aktionen von KMB-Pfarrgruppen, Schulen, Vereinen usw., Unterstützung durch Unternehmen, sowie aus öffentlichen Mitteln von Land und Bund.

Klare Zielsetzung bei der Förderstrategie von SEI SO FREI.

Bildung ist die Voraussetzung für eine positive Veränderung hin zu einem selbstbestimmten Leben.

Kleine Landwirtschaften sind Lebensgrundlage und nachhaltige Absicherung für Bauernfamilien.

Gewerbe und Handel bilden eine stabile Lebensgrundlage. Arbeitsplätze in der Region schaffen Einkommen für Familien.

Wasser bedeutet Leben. Gesundheit ist die Grundvoraussetzung für ein besseres Leben.

Projekte, die diese Kriterien erfüllen, erhalten Spendengelder aus Österreich. Projektpartner vor Ort garantieren die Umsetzung. SEI SO FREI besucht die Projektgebiete regelmäßig.

Nähere Informationen unter:

www.seisofrei.at/linz

Spendenkonto:

SEI SO FREI - KMB

IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733

BIC:: OBLAAT2L



Bild links: Mayra Orellana - Projektpartnerin von SEI SO FREI in Guatemala - bedankt sich bei den Unterstützern aus Österreich und den Helfern vor Ort.



Bundesparteiobmann Reinhold Mitterlehner ist stolz auf seine persönliche OÖVP-Bezirks-Combo

99,1 Prozent für Reinhold Mitterlehner

AUCH LEMBACHER MUSIKER BEIM STÄNDCHEN FÜR MITTERLEHNER. Eine Rohrbacher Abordnung spielte mit der OÖVP-Bezirks-Combo auf und gratulierte zum sensationellen Erfolg. Reinhold Mitterlehner ist beim 36. ordentlichen ÖVP-Bundesparteitag am 8. November 2014 mit einem großartigen Ergebnis von 99,1 Prozent zum neuen ÖVP-Bundesparteiobmann gekürt worden. In den vergangenen 30 Jahren Parteigeschichte ist dies ein einmaliger Höchstwert. Mit Standing Ovations gratulierten ihm die über 800 anwesenden Delegierten und Gäste. Darunter befand sich auch eine Delegation aus seinem Heimatbezirk Rohrbach. Seine persönliche OÖVP-Bezirks-Combo, bestehend aus Funktionärinnen und Funktionäre, spielte ihm ein Ständchen und gratulierte zu dem sensationellen Ergebnis.

WIR WOLLEN DAS LAND FÜHREN. "Ich bedanke mich im Namen meines gesamten Teams. Das gute Wahlergebnis ist eine Bestätigung für die gute Stimmung innerhalb der Volkspartei und es ist ein klarer Auftrag, gemeinsam die kommenden Herausforderungen anzugehen", sagt Reinhold Mitterlehner nach seiner Wahl. In seiner Rede macht der neue ÖVP-Chef klar, wohin sich die ÖVP unter seiner Führung bewegen soll: "Wir wollen das Land führen." Als Nummer eins "stellen wir dann auch den Kanzleranspruch, was sonst", so Mitterlehner. Schon jetzt liege die ÖVP mit der SPÖ gleichauf. "Dabei sind wir erst beim Aufwärmen und die anderen schwitzen schon." Reinhold Mitterlehner appellierte in seiner Rede auch an die Geschlossenheit innerhalb der Partei. "Unsere Vielfalt macht uns stark! Unsere Einigkeit noch stärker!" Gewinnen wolle man "kein Match gegen die Länder, kein Match gegen die Gemeinden, kein Match gegen die Bünde": "Wir führen ein Match für Österreich."

ZUHÖREN. VERSTEHEN. UMSETZEN. Als wesentliche Themen seiner Obmannschaft skizziert der Mühlviertler unter anderem Familienpolitik, "solide Finanzen", Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Wissensgesellschaft und die Pensionen. Für die Partei will er Offenheit und das Vertrauen der Bürger in die Politik steigern. Dafür sei auch der Weiterentwicklungsprozess "Evolution Volkspartei" ein wichtiges Zeichen. Das Motto des Parteitags "Zuhören. Verstehen. Umsetzen." soll in der täglichen Politik gelebt werden.

WOFÜR DIE ÖVP STEHT. In seiner Rede betont der Bundesparteiobmann zudem die zentrale Programmatik der ÖVP: "Die Werte der ÖVP sind Leistung, Freiheit, Eigentum und Eigenverantwortung. Bringen wir diese alle unter einen Hut, dann heißt das Ökosoziale Marktwirtschaft", so Mitterlehner. In Richtung der anderen Parteien hält der Mitterlehner fest: "Die einen sind nur öko, die anderen nur sozial. Die dritten rauchen sich grad ein, die Blauen wollen überhaupt mehr Brutto vom Netto. Sie wollen mit nichts etwas zu tun haben, das ihnen fremd ist und da gehört die Wirtschaft dazu. Und das 'Team Frank' ist in einem seltsamen ökonomischen Gleichgewicht: kein Angebot - keine Nachfrage."

Wir sind eine fair.trade-Gemeinde!



Nicole Leitenmüller

Vor exakt 3 Jahren haben wir die Auszeichnung zur fair.trade-Gemeinde verliehen bekommen. Seitdem ist Einiges in unserer Gemeinde geschehen, um bewusst diesen Produkten den Vorzug vor anderen zu geben. Um überhaupt eine fair.trade-Gemeinde werden zu können, ist es nötig, fünf Kriterien und Ziele zu erfüllen.

1. Die Gemeinde bekennt sich zu fair.trade.

Die Gemeinde verabschiedet eine Resolution zur Unterstützung des fairen Handels und verwendet ab sofort fair.trade Kaffee und weitere Produkte aus fairem Handel bei ihren Sitzungen, in Büros sowie bei Gemeindeveranstaltungen.

Vorreiter in Lembach dafür sind die Gemeinde, die Landesmusikschule und die Pfarre.

2. Engagement in der fair.trade-Gruppe

Das fair.trade Arbeitsteam, welches bei uns in Lembach mit b.fair gekoppelt ist, ist verantwortlich für die Einhaltung dieser Ziele.

Das Lembach fair.trade & b.fair-Arbeitsteam: Josef Habringer, Willi Hopfner, Nicki Leitenmüller, Monika Kasper, Maria Wögerbauer

3. Fair.trade-Produkte leicht verfügbar

Fair.trade-Produkte sind in lokalen Geschäften leicht verfügbar und werden auch in Gastronomiebetrieben angeboten.

In Lembach bieten die Nahversorger Spar Haderer und Schneeberger und Staltner sowie das Gasthaus Margot Haderer fair.trade-Produkte an.

4. Einsatz in der Gemeinde für fair.trade-Produkte

Die Betriebe und Einrichtungen wurden bereits in Punkt 3 genannt.

5. Bewusstseinsbildung und Information

Veranstaltungen werden organisiert, um das Bewusstsein der Bevölkerung für den fairen Handel und entwicklungspolitische Themen zu stärken.



In Lembach wird jährlich ein fair.trade & b.-fares Frühstück organisiert (Weltfrauentag, „Frühstück für Zuagroaste und Einheimische“, etc. ?) und auch bei kleineren Veranstaltungen wird auf den Verkauf von fair.trade, b.fairen und regionalen Produkten geachtet.

**Ein kleiner Tipp, der viel bewirken kann:
"Tue Gutes – Kauf regional und fair!"**

Wir Lembacher dürfen stolz sein auf das breite Sortiment, welches uns an regionalen, fairen und biologischen Produkten geboten wird! – Greif bewusst manchmal oder öfter zu diesen und setz ein nachhaltiges Zeichen!



Zwei Städte sah ich - oder war es dieselbe Stadt?

Die Stadt:

Häuser, die man abschließen kann.

Kirchen, die man besichtigen kann.

Straßen, auf denen man aneinander vorbeigeht.

Die Stadt:

Häuser, die offen stehen für unerwartete Gäste.

Kirchen, in denen das Geheimnis uns anschaut.

Straßen, auf denen man aufeinander zu- und miteinander geht.

Der Fremde ist hier nicht fremd,

jener, für den in der Herberge damals kein Platz war.

Text: Klaus Hemmerle

REISS DOCH DEN HIMMEL AUF UND KOMM HERAB, SODASS DIE BERGE ZITTERN VOR DIR.

Jes 63,19B



Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Ideales Geschenk für Weihnachten: Das Lembacher Heimatbuch

Sie suchen noch ein Geschenk für Weihnachten? Wir haben das Richtige für Sie! Schenken Sie doch das **Heimatbuch "400 Jahre Markt Lembach"**. Oder die von Schülern der Hauptschule gestalteten Quartett-Spielkarten. Ebenfalls noch zu haben: Die Holzkirche, gefertigt von Sepp Falkinger.



Probleme bei der Bioabfuhr

Weiterhin besteht immer wieder das Problem, dass an den Biomüll-Sammelstellen auch **Plastiksäcke** hinterlassen werden. Diese müssen vor der Kompostierung aussortiert werden, was unnötige Kosten verursacht.



Es wird darauf hingewiesen, dass für die Biomüll-Abfuhr ausschließlich die am Gemeindeamt erhältlichen **Papier- oder Maisstärkesäcke** benutzt werden dürfen.

Weiters wird ersucht, die Biomüllsäcke wenn möglich erst am Morgen des Abholtages oder frühestens am Abend davor zur Abholung bereit zu stellen. Denn immer wieder werden die Säcke von Tieren (Katzen, Marder, Ratten) aufgerissen und der Inhalt bei der Sammelstelle verstreut. Im Winter besteht zusätzlich das Problem, dass die Säcke eingeschneit und dann bei der Abholung übersehen werden.

WSG-Wohnungen frei

Im WSG-Wohnhaus **Hanriederstraße 5** sind je eine Wohnung mit 70 m², 77 m² und 84 m² frei.

Im WSG-Wohnhaus **Teichweg 15** ist eine Wohnung mit 78 m² frei.

Interessenten mögen sich bitte am Gemeindeamt (Tel. 8255) melden.

Christbaum am Marktplatz

Der diesjährige Christbaum am Marktplatz wurde von der **Familie Dobretzberger**, Friedhofstraße 2, gespendet.

Die Gemeinde Lembach bedankt sich sehr herzlich für die Spende des schönen Baumes.



Christbäume

können ab Anfang Jänner 2015 wieder jederzeit in einem vor der Kläranlage bereitgestellten Behälter entsorgt werden.

Fundanzeigen online abrufbar

Eine aktuelle Liste der im letzten Jahr abgegebenen Fundgegenstände kann jederzeit online auf der Homepage unter www.gemeinde-lembach.at oder auch im Online-Fundservice www.fundamt.gv.at abgerufen werden.

Nachschauen lohnt sich!

Bauverhandlungstermine

1. Halbjahr 2015

Montag, 26. Jänner 2015
Donnerst., 26. Februar 2015
Mittwoch, 18. März 2015
Freitag, 17. April 2015
Montag, 1. Juni 2015

Bitte die Bauunterlagen mindestens 2 Wochen vor der Verhandlung am Gemeindeamt einreichen.

Es wird empfohlen, einen Planentwurf bereits bei einem Termin vorher zur Vorprüfung vorzulegen, um mögliche Probleme bereits vor der Verhandlung mit dem Amtssachverständigen abklären zu können.

Schneeschuhe zum Ausleihen

Der **Tourismusverband Lembach** besitzt Schneeschuhe, welche verliehen werden.

Preis: € 4,00 pro Tag
inklusive Stöcke



Die Schneeschuhe sind beim Vitalhotel Lembacherhof (Tel. 8257) und Kinderhotel Bruckwirt (Tel. 8321) aufbewahrt und können dort jederzeit ausgeliehen werden.

**Aktuelle Informationen der Gemeinde
finden Sie im Internet unter**

www.gemeinde-lembach.at

Kurz notiert

Lembacher Trinkwasser - Regelmäßige Untersuchungen bestätigen gute Qualität

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, das Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage **regelmäßig** (halbjährlich) untersuchen zu lassen. Untersucht wird das Wasser direkt bei den Quellen in Ollerndorf und Spielleiten, im Hochbehälter nach der Entsäuerungsanlage sowie bei einzelnen Endsträngen (Altenheim, Gloßholz).



Die Untersuchungen im Frühjahr 2014 haben wieder bestätigt, dass das Trinkwasser gute Qualität aufweist.

Zur Information werden nebenstehend die **wichtigsten Parameter** bekannt gegeben. In den kompletten Untersuchungsbefund kann jederzeit gerne am Gemeindeamt Einsicht genommen werden. Dieser steht auch auf der Homepage der Gemeinde zum Download bereit.

Wichtige Untersuchungsparameter:

Gesamthärte	6,6 °dH
Carbonathärte	4,7 °dH
pH-Wert	7,9
Ammonium	0,12 mg/l
Nitrite	0,0077 mg/l
Nitrate	9,47 mg/l
Calcium	43,3 mg/l
Magnesium	2,41 mg/l
Chloride	25,3 mg/l
Sulfate	11,7 mg/l
Eisen	0,010 mg/l
Mangan	< 0,003 mg/l
Kalkagr. Kohlens.	< 1,1 mg/l



"Schnupperticket" wird eingestellt

Das "Schnupperticket", mit welchem die Gemeinde Lembach seit dem Jahr 2007 günstige Busfahrten nach Linz ermöglichte, wird mit Ende des Jahres 2014 eingestellt.

Nachdem der eigentliche, namensgebende Zweck des "Schnupprens" schon lange erfüllt ist, wird dieses doch sehr organisationsaufwändige Angebot im neuen Jahr nicht mehr angeboten.

Wir hoffen, dass die vielen Benützer die Vorteile der öffentlichen Verkehrsmittel erkannt haben und diese auch ohne Ermäßigung weiterhin nutzen wird.

GEM2GO - die Gemeinde-App ist da!

Aktuelle Informationen rund um die Gemeinde können jetzt einfach unterwegs übers Smartphone oder Tablet abgerufen werden!

Die kostenlose App ermöglicht Bürgern und Touristen aktuelle Informationen sowohl aus dem Gemeindegebiet als auch aus vielen weiteren Gemeinden in ganz Österreich „rund um die Uhr“ abzurufen.

GEM2GO ist so einfach gestaltet, dass viele Informationen, wie z.B. Veranstaltungskalender, Ärzte-Bereitschaftsdienste, News usw. mit wenigen "Fingerwischen" abrufbar sind.



WC-Papier-Diebe gesucht!

Leider kommt es immer wieder vor, dass das WC-Papier bei den öffentlichen Toiletten im Markthaus, beim Busterminal und beim Friedhof gestohlen wird.

Der Diebstahl von WC-Papier ist kein Kavaliersdelikt! Die Bevölkerung wird um Hinweise ersucht, welche zur Überführung des Täters führen können.

Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt in den kommenden Monaten wieder jede Menge Vorteile für oberösterreichische Familien.



Familienkarte-App ist online

Diese App sollte auf keinem Smartphone fehlen! Die Mobile OÖ Familienkarte, alle aktuellen Highlights der OÖ Familienkarte, das Digitale Elternbildungskonto, sämtliche Veranstaltungen, Informationen zu Familienförderungen und tolle Gewinnspiele sind ab sofort immer und überall abrufbar auf Ihrem Smartphone und Tablet. Mit der Mobilien OÖ Familienkarte wird keine Plastikkarte mehr benötigt!

Eislaufen mitten in Linz

Bis 6.1.2015 ist die Linzer Innenstadt wieder Treffpunkt für alle großen und kleinen Eislauf-Fans. Der Eintritt zur Eisbox am Martin-Luther-Platz ist frei und die Nutzung der Eisfläche ist kostenlos. Schlittschuhe können vor Ort gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.



Mit der OÖ Familienkarte zu den Black Wings

Für alle sportbegeisterten Familien hat die OÖ Familienkarte das passende Angebot: Action pur und Gänsehautfeeling ist garantiert, wenn die Black Wings in die neue Saison starten. Und zum Saisonstart können OÖ Familienkarten-Inhaber zum Spitzenpreis live dabei sein: um 15 Euro für die ganze Familie können die Heimspiele am 19.12.2014 und 1.1.2015 besucht werden.



Ein Familienurlaub, der das Familienbudget schont

Das Sport- und Freizeitzentrum Obertraun bietet für OÖ Familienkarten-Besitzer eine günstige Möglichkeit für einen Winterurlaub. Vielfältige Sportangebote können dabei genutzt werden. Unter anderem wird auch ein Anfänger-Skikurs für Kinder zu Toppreisen angeboten.



Krippenausstellung in den Kammerhof-Museen Gmunden

Bis 2. Februar 2015 erhalten OÖ Familienkarten-Inhaber 50 % Ermäßigung und zahlen somit nur 6 Euro (statt 12 Euro) für die ganze Familie.

„Familie am Ball“ jetzt auch beim LASK

Ab sofort können Familien alle Heimspiele des LASK Linz und alle Spiele in den oö. Amateurligen - von der Regionalliga bis zur 2. Klasse - zum Superpreis besuchen, denn die ganze Familie zahlt lediglich einen Einzeleintritt.



Aktion Pistenfloh – kostenloser Anfänger-Skikurs

Auch heuer lädt das Familienreferat des Landes Oberösterreich jene Kinder zu einem kostenlosen Kinder-Skikurs ein, die zwischen 1. September 2004 und 31. August 2008 geboren sind, keine Kenntnisse im Schilauflaufen bzw. keinen Bogen fahren können. Zusätzlich bekommt jedes teilnehmende Kind einen Skihelm, sowie die Liftkarte und das Mittagessen für beide Tage geschenkt. Stattfinden werden die Skikurse in 19 Skigebieten Oberösterreichs am 13. u. 14. Dezember 2014.

Nähere Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie unter www.familienkarte.at.

Gesunde Gemeinde

Die Gesunde Gemeinde baut auf Zusammenarbeit und Engagement mehrerer Menschen auf. Es freut uns als Team des Arbeitskreises sehr, dass die zahlreichen gesunden Aktivitäten von der Bevölkerung in Lembach und den umliegenden Gesunden Gemeinden so gut angenommen werden.

Herbstwanderung 2014

Am 12. Oktober stand die diesjährige Herbstwanderung der Gesunden Gemeinden Lembach, Hörbich und Niederkappel unter dem Motto „Wandere auch du mit“ auf dem Programm. Diesem Aufruf folgten viele begeisterte Wanderer jeder Altersklasse und machten sich bei herrlichem Wetter auf den ca. 10 Kilometer langen Weg, der durch zwei Gemeinden führte.

Yoga

Nach Qi Gong im vergangenen Jahr, konnte die Gesunde Gemeinde Lembach dieses Jahr Yoga mit Anita Aiglstorfer anbieten. Dies wurde sehr gut angenommen und wird in zwei Gruppen durchgeführt.

Seniorenturnen 50+

Nach der Sommerpause begann das wöchentliche Seniorenturnen 50+ wieder. Es findet jeden Donnerstag um 16:00 Uhr im Turnsaal der Hauptschule Lembach statt. Alle Frauen und Männer dieser Altersklasse sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Tag des Apfels

Der Tag des Apfels hat schon Tradition. Jedes Jahr am 2. Freitag im November werden von der Gesunden Gemeinde Äpfel angeboten, um den Gesundheitswert des Apfels immer wieder ins Bewusstsein zu rufen.

Keep in Shape - Fit durch den Winter

Mit "Keep in Shape" am 29. November, einer gemeinsamen Veranstaltung der Gesunden Gemeinden Lembach, Hörbich und Putzleinsdorf, erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die neuesten Trends aus Bewegung, Tanz und Aerobic.

Stammtisch für Pflegende Angehörige

Ein wichtiger Bestandteil einer Gesunden Gemeinde ist der Stammtisch für Pflegende Angehörige jeden 2. Dienstag im Monat im Gasthaus Altendorfer.

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“ (Wilhelm von Humboldt)

Das Team der Gesunden Gemeinde wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage, Glück und Gesundheit im kommenden Jahr!

Einladung zum Vortrag:

„Miteinander im Auf und Ab des Lebens“ von Waltraud Eichinger

am 5. März 2015 um 19.30 Uhr,
im Gasthaus Haderer (veranstaltet von den Bäuerinnen u. der Gesunden Gemeinde Lembach)

Mehr als 100 Wanderer nahmen an der Herbstwanderung teil!



Neue Tretraktoren für den Kindergarten Lembach



Heuer hat das Lagerhaus Rohrbach gemeinsam mit der SPIEGEL Spielgruppe zwei neue Tretraktoren für den Kindergarten Lembach gesponsert.

Der Kindergarten freut sich immer wieder über Spielgeräte-Spenden und wir hoffen, dass die Kinder viel Freude mit den John Deere Traktoren haben.

Studienabschlüsse / Matura

Nicole Atzgerstorfer, BEd



Adresse:
Gartenstraße 14

Studium:
Volksschullehramt an der
Privaten Pädagogischen
Hochschule der Diözese Linz

Akademischer Grad:
BEd - Bachelor of Education

Sabrina Brunner, BSc



Adresse:
Römersdorf 2

Studium:
"Software-Engineering"
an der Fachhochschule
Hagenberg

Akademischer Grad:
BSc - Bachelor of Science in
Engineering

Wichtiger Hinweis:

Gerne veröffentlichen wir Schul- und Studienabschlüsse in den LN. Nachdem es aber **keine** Mitteilungen von Höheren Schulen bzw. Universitäten gibt, können nur Abschlüsse veröffentlicht werden, welche der Redaktion bekannt gegeben werden.

Bitte geben Sie uns auch **Lehrabschlüsse** bekannt. Auch diese werden gerne abgedruckt.

Nachtrag Matura: Johanna Falkinger



Adresse:
Starz 3

Schule:
Adalbert-Stiftergymnasium (Musikgymnasiums-Zweig) in Linz mit gutem Erfolg

Zukunftspläne:
Seit Herbst Studium "Gesang" an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Kumpfmüller Bau mit dem ineo-Award ausgezeichnet

Die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) verlieh der Firma Kumpfmüller Bau am 30. Oktober 2014 den ineo-Preis als herausragender Lehrbetrieb.

Für das hohe Engagement in der Lehrlingsausbildung, die verantwortungsvolle Förderung der beruflichen Entfaltung und die hohe Ausbildungsqualität erhielt das Unternehmen Kumpfmüller Bau GmbH & Co KG den ineo-Award. Dieser steht als Gütesiegel für Innovation, Nachhaltigkeit, Engagement und Orientierung – Werte, die einen idealen Lehrbetrieb ausmachen. Der Preis wird mit einem strengen Analyseverfahren an Betriebe verschiedener Branchen vergeben, die sämtliche Kriterien erfüllen.

Die Anerkennung für alle Lehrlingsausbilder/-innen, Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen bei Kumpfmüller Bau weiß Baumeister Georg Kumpfmüller als Geschäftsführer ganz besonders deswegen zu schätzen, weil die qualitative Lehrlingsausbildung im Unternehmen eine lange Tradition hat. Der erste Lehrling begann im Jahr 1965 seine Lehre. „Es ist sehr erfreulich, dass man für jahrelange, intensive Arbeit im Rahmen der Lehrlingsausbildung, immer wieder



WKÖ-Präsident Rudolf Trauner überreicht den Preis an Bmst. Georg und Doris Kumpfmüller

die Früchte dieser Arbeit ernten kann. Einerseits durch solche Auszeichnungen, andererseits vor allem durch die tolle Arbeit unserer Lehrlinge im Betrieb.“

Derzeit bildet das Unternehmen insgesamt 19 Lehrlinge in fünf Lehrberufen aus.

Die SPIEGEL Spielgruppe Lembach startet wieder durch!

Nach der Sommerpause starteten wir im Herbst wieder mit drei Spielgruppen. Hier verbringen die Kinder wertvolle Zeit beim gemeinsamen Spielen und profitieren gegenseitig voneinander. Vielen Dank an die Spielgruppen-Leiterinnen für euren Einsatz!

Eltern-Kind-Turnen und Eltern-Kind-Kaffee

Außerdem werden wöchentlich das Eltern-Kind-Turnen (donnerstags von 16.15 - 17.15 Uhr) in der ADH und das Eltern-Kind-Kaffee (montags von 9 - 11 Uhr) im Spielgruppenraum angeboten. Hier finden auch zugezogene Familien leicht Anschluss und können sich mit anderen Müttern austauschen.

Herbstbasar

Das Basar - Team rund um Natascha, Dagmar und Eva schickt ein großes DANKE an alle Lembacher Mami's, die mitgeholfen haben, dass auch der heurige Herbstbasar wieder ein voller Erfolg war! Vielen Dank an die Raiffeisenbank Lembach für die Unterstützung zur Hallenmiete!



Spielgruppe **Freche Früchtchen** unter der Leitung von Sandra Knapp (2-3 Jährige)



Herbstbasar 2014



Spielgruppe **Krabbelmäuse** unter der Leitung von Barbara Möstl (1-2 Jährige)

TERMINVORSCHAU:

Pfarrcafé
1. Februar 2015

Kinderfasching im Tanzcafé
8. Februar 2015

Kinderwaren Frühjahrs-Basar
14. März 2015



Spielgruppe **Tigerenten** unter der Leitung von Andrea Gierlinger (0-1 Jährige)

Leben ohne Plastik

Unter diesem Titel hat der Verein „Lebensraum Donau-Ameisberg“ den am 16. Oktober 2014 in der Alfons-Dorfner-Halle in Lembach veranstalteten Informationsabend gestellt.

Frau Ing. Ursula Salomon von Bezirksabfallverband Rohrbach hat gemeinsam mit Obmann Alois Lauß die Veranstaltung moderiert.

Filmausschnitte von „PLASTIC PLANET“ bewiesen, dass wir Kinder des Plastikzeitalters sind. Vom Baby-schnuller bis zur Plastikdose, von der Quietschente bis hin zur Trockenhaube. Alles Plastik!

Die Steirerin Sandra Krautwaschl lebt seit 5 Jahren gemeinsam mit ihrer Familie in einem Selbstversuch und berichtete von ihren Erfahrungen. In der anschließenden Diskussion hat sie Publikumsfragen kompetent und zufriedenstellend beantwortet.

Als Initiatorin vom Projekt „plastiksackelfreie Gemeinde Kleinzell“ berichtete weiters Frau Elisabeth Leitner (Umweltausschuss-Obfrau der Gemeinde Kleinzell) von der Umsetzung.

Besonders erfreut waren die Veranstalter über den Besuch 50 Jugendlicher, die sich im Rahmen des Projektes „72 Stunden ohne Kompromiss“ auch an den Vorbereitungen dieser

Veranstaltung beteiligt haben.



v.l.n.r. Klimabündnis-Obmann Josef Habringer, Elisabeth Leitner (Gemeinde Kleinzell), Sandra Krautwaschl, Umweltausschuss-Obmann Willi Hopfner, Obmann des Vereins Lebensraum Donau-Ameisberg Alois Lauß, Ing. Ursula Salomon (BAV)

Herbstdurchgang Step-Aerobic 2014



Intensives Trainingsprogramm und 34 motivierte Teilnehmer

Mit 34 Teilnehmerinnen war die Step-Aerobic vom 11. September bis 30. Oktober 2014 wieder sehr gut besucht. Im Durchschnitt waren 27 Personen mit großem Eifer dabei.

Einen herzlichen Dank an unsere Vorturnerin, Frau Mag. Andrea Zaglmair, die mit Engagement und abwechslungsreichen Trainingseinheiten durch die Abende geführt hat.

Die Kondition der Teilnehmerinnen hat sich von Woche zu Woche deutlich verbessert, sodass am letzten Abend zu Recht jeder sagen konnte „Alle sind enorm in Form“!

Und damit das so bleibt, sind alle eingeladen weiterhin am Donnerstag in die Fitgymnastik oder am Mittwoch in das Konditionstraining zu gehen.

TERMINE

Fitgymnastik

jeden Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
bis 12. Februar 2015
Leitung: Mag. Andrea Zaglmair

Konditionstraining

jeden Mittwoch von 18.45 bis 20.00 Uhr
bis 11. Februar 2015
Leitung: Sonja Mayrhofer

Lembacher Ski-Ortsmeisterschaft

Sonntag, 8. Februar 2015
bei entsprechender Schneelage beim Schilift in Lembach, ansonsten auf der Wenzlwiese am Hochficht

Lembacher Sportbasar 2014

Am 14. und 15. November 2014 wurde wieder der traditionelle Sportbasar durchgeführt. Viele Artikel wurden zum Verkauf angeboten, und ein Großteil davon fand einen neuen Besitzer. Somit war die 24. Auflage des Sportbasars wieder ein voller Erfolg.

Tradition hat auch, dass ein Fischer-Ski vom Sport Haderer im Wert von 300 Euro verlost wurde.

Der glückliche Gewinner ist dieses Jahr Stefan Amerstorfer aus Witzersdorf, Niederkappel.

Wir gratulieren sehr herzlich!



Der glückliche Gewinner:
Stefan Amerstorfer aus Niederkappel

Begehbbarer Adventkalender in der Volksschule Lembach

Der Rotary-Club Rohrbach macht es möglich: In der Volksschule Lembach gibt es einen begehbaren Adventkalender.

Die Idee dazu kommt vom Künstler Gerald Bogner, verwirklicht hat er sie mit Schülern des Gymnasiums in Rohrbach.

In einem dunklen Kubus wird jeden Tag ein Fenster geöffnet. Durch ein weihnachtliches Motiv dringt das Licht in das Innere und macht es bis Weihnachtstag für Tag heller. Da fällt das Warten dann um einiges leichter.

In einer kleinen Feier wurde am Beginn des Advents der Adventkalender eröffnet.



Die Goldhaubengruppe berichtet



Einige Mitglieder der Goldhaubengruppe feierten 2014 einen runden Geburtstag. Aus diesem Anlass wurden die nachstehend angeführten Geburtstagskinder von der Obfrau und einem Vorstandsmitglied besucht und mit einem kleinen Geschenk beehrt.



Cornelia Trautendorfer, Obnort, 50 Jahre



Berta Bauer, Johanniterstraße, 60 Jahre



Augustine Trautendorfer, Obnort, 80 Jahre



Ehrenobfrau Rosa Dobretsberger, Römersdorf, 80 Jahre



Maria Schinkinger, Falkensteinstraße, 90 Jahre

Die Goldhaubengruppe gratuliert allen Jubilarinnen nochmals sehr herzlich und wünscht ihnen noch glückliche und gesunde Jahre. Wir danken den Geburtstagskindern für ihre langjährige Treue zur Gruppe und für die Mitarbeit in der Goldhaubengemeinschaft.

ADVENTWANDERUNG

Die Goldhaubengruppe veranstaltet heuer erstmals, und zwar am Freitag, 19. Dezember eine Adventwanderung im Ortsgebiet Lembach.

Wir laden alle Lembacher dazu herzlich ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Marktplatz. Bei dieser Wanderung werden alle 24 Häuser jener Familien besucht, die sich bereiterklärt haben, ihre Häuser (Fenster, Haustüre od. Vorgarten) adventlich zu gestalten.

Bei einigen Objekten wird kurz Rast gehalten um adventliche Texte zu lesen und Lieder zur Adventzeit zu spielen.

Den Abend lassen wir in einem Lembacher Gasthaus gemütlich ausklingen. Die Goldhaubengruppe würde sich freuen, wenn auch Familien mit ihren Kindern an dieser Wanderung teilnehmen würden.

TRACHTENNÄHKURS

Im kommenden Winter (voraussichtlich von Jänner – März) hält die Goldhaubengruppe einen Trachtennähkurs ab.

Alle, die sich eine Tracht oder ein Dirndlkleid selber anfertigen wollen, mögen sich bis Mitte Dezember bei der Obfrau Vroni Hopfner (Tel. 7181) melden.

TERMINVORSCHAU:

Adventwanderung
am 19. Dezember, Treffpunkt um 17 Uhr am Marktplatz

Trachtennähkurs
voraussichtlich Jänner - März, Anmeldung bei Obfrau Vroni Hopfner

Berufsbildende Schulen HAK HLW FW ROHRBACH

TAG DER OFFENEN TÜR Fr., 23. Jänner 2015
10:00 bis 18:00 Uhr

Nimm dir Zeit, die größte berufsbildende Schule des Bezirks mit zukunftssicheren Bildungskonzepten kennenzulernen.

- HAK SPRACHEN
- HAK INFORMATIONSTECHNOLOGIE
- HAK DIGITAL BUSINESS
- HLW MEDIENDESIGN
- HLW AKTIVES GESUNDHEITSMANAGEMENT
- FW GESUNDHEITS- UND SOZIALKOMPETENZ

bbs berufsbildende schulen rohrbach



KUMPFMÜLLER BAU
Wir bauen mit Begeisterung

Fröhliche Weihnachten

und ein „erbauliches“ neues Jahr
wünscht das Team von Kumpfmüller Bau.

Danke!

Die Jahreswende ist Anlass, einmal bewusst innezuhalten und zurückzuschauen, aber auch die Zukunft gemeinsam zu planen. Allen Kunden, Partnern und MitarbeiterInnen der Firma Kumpfmüller möchten wir DANKE sagen, weil unser langjähriger Erfolg nur durch Sie möglich ist: Danke für Ihr Vertrauen, danke für Ihre Treue und danke für Ihr Engagement!

Wir machen **Betriebsurlaub**: vom **22.12.14** bis einschließlich **11.01.2015**



STARTPLATZ MIT ZUKUNFT

**AUSZEICHNUNG
VORBILDLICHER
LEHRBETRIEB
2014 - 2017**



„ineo“ Auszeichnung

Die Wirtschaftskammer verlieh der Firma Kumpfmüller Bau am 30. Oktober 2014 den „ineo“-Preis als herausragender Lehrbetrieb. „ineo“ steht für Innovation, Nachhaltigkeit, Engagement und Orientierung. Der Preis ist eine Anerkennung für alle LehrlingsausbilderInnen, Führungskräfte und Mitarbeiter bei Kumpfmüller Bau, die eine qualitative Lehrlingsausbildung ermöglichen. Auch im Jahr 2015 nehmen wir wieder Lehrlinge auf!

Kumpfmüller Bau

Lembach | Pfarrkirchen | Kollerschlag

www.kumpfmueeller.co.at

Dezember 2014

Mo	1.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mo	1.	Stammtisch der Senioren GH Altendorfer, 14 Uhr, VA: Seniorenbund
Mo	1.	Vortragsabend der Trompetenklasse Alfons Dorfner Halle, 18.30 Uhr, VA: LMS Lembach
Di	2.	Restmüllabfuhr
Mi	3.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Fr	5.	Stammtisch des Pensionistenverbandes GH Schilift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	6.	Nikolausfeier für die Kinder Marktplatz, 16.15 Uhr, anschließend in der Pfarrkirche, VA: SPIEGEL-Spielgruppe
Sa	6.	Nixn-Punschstand Hof Café Fierlinger, 17 Uhr, VA: Nixn
So	7.	Herzenskonzert der S(w)inging Acts Pfarrheim Rohrbach 16.00 Uhr, VA: Jugendchor S(w)inging Acts
So	7.	Konzert des Nordwaldkammerorchesters: Weihnachtsskantilene Pfarrkirche Putzleinsdorf, 15 Uhr, VA: Nordwaldkammerorchester
Di	9.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Do	11.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Fr	12.	Weihnachtsfeier des Seniorenbundes GH Altendorfer, 14 Uhr, VA: Seniorenbund
Fr	12.	Spielenachmittag des Pensionistenverbandes GH Haderer, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	13.	Konzert: Back To Felicity Musikclub Lembach, 21.30 Uhr, VA: Musikkulturclub
Sa	13.	Punschstand Marktplatz, ab 14 Uhr, VA: Sparverein Dudlsack
Sa	13.	Konzert: Harald Baumgartner mit Band "Die stillste Zeit" Kirche Obermühl, 19.30 Uhr, VA: Kultursprung
Sa	13.	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
So	14.	Herzenskonzert der S(w)inging Acts Pfarrkirche Peilstein 16.00 Uhr, VA: Jugendchor S(w)inging Acts
So	14.	Fahrt zum Historienspiel "Die Suche nach der Stillen Nacht" nach Hochburg, Anmeldung und Infos in der Sparkasse Lembach, Tel. 050100-42970
Mo	15.	Vortragsabend der Landesmusikschule Lembach Alfons Dorfner Halle, 18.30 Uhr, VA: LMS
Mi	17.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Fr	19.	Winterwanderung der Goldhaubengruppe Treffpunkt: Marktplatz, 17.00 Uhr, VA: Goldhaubengruppe Lembach
Sa-Di	27.-30.	Nachwuchs-Hallencup Alfons Dorfner Halle, VA: Sektion Fußball
Di	30.	Silvesterwanderung der Pensionisten Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Di	30.	Restmüllabfuhr

Jänner 2015

Sa	3.	Neujahrskonzert des Musikvereins Pfarrkirchen Alfons Dorfner Halle, VA: MV Pfarrkirchen
Mo	5.	Papierabfuhr
Mi	7.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Fr	9.	Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr 19.30 Uhr, VA: FF Lembach
Mo	12.	Vortrag mit Heini Staudinger Alfons Dorfner Halle, VA: Verein Lebensraum Donau-Ameisberg
Di	13.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Do	15.	Konzert: Angelika Fürthauer "Frohkost und Lachspeisen" Gemeindesaal Hörbich, 20 Uhr, VA: Kultursprung
Sa	17.	Konzert des Bezirksblasmusikorchesters Alfons Dorfner Halle, VA: Bezirksblasmusikorchester
Sa	17.	Konzert: Crazy Chains Musikclub Lembach, 21.30 Uhr, VA: Musikkulturclub
Mo	19.	Beginn Yoga-Kurs mit Anita Aiglstorfer (jeweils 6 Abende) Anmeldung: Gemeindeamt, 07286/8255-0 Kindergarten-Turnsaal, 18 und 19.30 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach

Jänner 2015

Mo	19.	Beginn Zumba mit Jutta Gahleitner (1) Alfons Dorfner Halle, VA: Gesunde Gemeinde
Mi	21.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	21.	Vortragsabend der Landesmusikschule Alfons Dorfner Halle, VA: LMS
Sa	24.	Tagesskifahrt der Sektion Ski Anmeldung: Raiffeisenbank - Tel. 07286/7550,
Mo	26.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am G
Di	27.	Restmüllabfuhr
Mi	28.	Kochkurs "Erdäpfelküche" HS-Schulküche, 13.30-16.30 Uhr, VA: Bäuerinne
Sa	31.	Tagesskifahrt der Sparkasse in die FL Anmeldung: Sparkasse, Tel.Nr. 050 100 42970.

Februar 2015

So	1.	Konzert: Big Band der Landesmusikschule Alfons Dorfner Halle, VA: LMS
Mi	4.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Fr	6.	Konzert: Jo Strauß Straßhäusl Putzleinsdorf, 20 Uhr, VA: Kultursprung
Sa	7.	Faschingskränzchen des Pensionistenverbandes Alfons Dorfner Halle, VA: Pensionistenverband
So	8.	Lembacher Ortsskimeisterschaften Schilift Lembach (falls nicht ausreichend Schnee)
Mo	9.	Frauenfasching der Katholischen Frauen Pfarrzentrum, 14 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Di	10.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde
Sa	14.	Aufstellungsseminar Anmeldung: marko@gespraechszone.at, 0664/1000000 Hörbich, Krondorf 1 (Raum d. Begegnung), 9 - 11 Uhr
Mo	16.	Liederabend: Die Heimat und die Mädel Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Kultursprung
Di	17.	Faschingsdienstag: Kirtag am Markt
Mi	18.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Di	24.	Restmüllabfuhr
Do	26.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am G
Sa	28.	Konzert: Claudia Woldan Alfons Dorfner Halle, VA: LMS

März 2015

Mo	2.	Papierabfuhr
Mi	4.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Do	5.	Miteinander im Auf und Ab des Lebens Vortrag von Waltraud Eichinger VA: Bäuerinnen Lembach & Gesunde Gemeinde
Sa	7.	Konzert des Musikvereins Niederkappel Alfons Dorfner Halle, VA: MV Niederkappel
Di	10.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde
Fr-Sa	13.-14.	Kinderwarenbasar für Frühjahrs- und Sommerferien Annahme: Fr. 14.00 - 16.30 Uhr Verkauf: Sa. 14.00 - 16.30 Uhr Alfons Dorfner Halle, VA: Spiegel-Team (für das
Mi	18.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am G
Mi	18.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	18.	Vortragsabend der Landesmusikschule Alfons Dorfner Halle, VA: LMS
Sa	28.	Benefizkonzert des Sozialhilfeverbandes Alfons Dorfner Halle, VA: SHV

15
0 Abende)
einander-Füreinander
le Lembach
VA: Sektion Ski
emeindeamt einreichen!
n Lembach, Anm.: 0676/82 125 29 24
achau
VA: SMW
15
chule Lembach
einander-Füreinander
ung
enverbandes
e, dann am Hochficht), VA: Sektion Ski
uenbewegung (KFB)
e
sunde Gemeinde Lembach
12 55 180, www.gespraechszone.at
17 Uhr, VA: Marko Höglinger, MA
chen
latz
einander-Füreinander
emeindeamt einreichen!
5
einander-Füreinander
ns
e Lembach
oel
e
sunde Gemeinde Lembach
Sommerartikel
8.30 - 11.00 Uhr
s weibliche Wohl ist gesorgt)
emeindeamt einreichen!
einander-Füreinander
le Lembach
des

April 2015		
Mi	1.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Sa	11.	Konzert des Musikvereins Lembach Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: MV Lembach
Di	14.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Mi	15.	Ein Nachmittag für ältere Menschen Pfarrheim, 14 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Fr	17.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Sa	25.	Aufstellungsseminar Anmeldung: marko@gespraechszone.at, 0664/12 55 180, www.gespraechszone.at Hörbich, Krondorf 1 (Raum d. Begegnung), 9 - 17 Uhr, VA: Marko Höglinger, MA
Do	30.	Maibaum aufstellen Marktplatz, 19 Uhr, VA: ÖAAB Lembach
Mai 2015		
Fr	8.	Konzert: Herbert Pixner Projekt Alfons Dorfner Halle
Mo	11.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 17 Uhr, VA: Landesmusikschule
Di	12.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
So	17.	Erstkommunion Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Sa	30.	Konzert für musikalische Früherziehung Alfons Dorfner Halle, 13 Uhr, VA: LMS
So	31.	Trachtensontag mit Frühschoppen Hl. Messe, 9.30 Uhr, anschl. Frühschoppen am Marktplatz, VA: Goldhauben & FF
Juni 2015		
Mo	1.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
So	7.	Feier der Jubelpaare Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Mo	8.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Di	9.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Sa	13.	Aufstellungsseminar Anmeldung: marko@gespraechszone.at, 0664/12 55 180, www.gespraechszone.at Hörbich, Krondorf 1 (Raum d. Begegnung), 9 - 17 Uhr, VA: Marko Höglinger, MA
August 2015		
Sa	22.	Kellerfest Schmidkeller in Hammer, ab 19 Uhr, Eintritt frei, VA: ÖAAB
September 2015		
Sa	12.	Aufstellungsseminar Anmeldung: marko@gespraechszone.at, 0664/12 55 180, www.gespraechszone.at Hörbich, Krondorf 1 (Raum d. Begegnung), 9 - 17 Uhr, VA: Marko Höglinger, MA
Oktober 2015		
So	4.	Erntedankfest Pfarrkirche Lembach, 9.00 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Sa	24.	Mühlviertler G'stanzlsinga Alfons Dorfner Halle, VA: Goldhaubengruppe Lembach
November 2015		
Sa	14.	Aufstellungsseminar Anmeldung: marko@gespraechszone.at, 0664/12 55 180, www.gespraechszone.at Hörbich, Krondorf 1 (Raum d. Begegnung), 9 - 17 Uhr, VA: Marko Höglinger, MA
Fr.	13.-	Bläserstage - Konzertwertung des Bezirkes Rohrbach
So	15.	Alfons Dorfner Halle, www.rohrbach.ooe-bv.at
Fr-	27.-	24. Lembacher Sportbasar
Sa	28.	<i>Annahme: Fr. 16-19 Uhr & Sa. 9.30-12 Uhr Verkauf: Sa. ab 13.30 Uhr</i> Alfons Dorfner Halle, VA: Sektion Ski
Dezember 2015		
Di	8.	Adventrunde der Frauen Pfarrzentrum, 19.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach



Alle Infos zur Kampagne auf www.da-schau-her.info

Oberösterreich soll in die Champions League

Da schau her – Oberösterreich setzt in vielen Bereichen hohe Maßstäbe. Mit der neuen Kampagne „Da schau her. Oberösterreich.“ zeigt die OÖVP zahlreiche Spitzenleistungen im Bundesland und fordert: Oberösterreich muss an die Spitze der Top-Regionen Europas!

„Die OÖVP ist stolz auf Oberösterreich. Denn die Oberösterreicher leisten enorm viel und unser Bundesland hat viel zu bieten“, so LH Dr. Josef Pühringer zur aktuellen OÖVP-Kampagne „Da schau her. Oberösterreich.“ Aber man dürfe sich nicht auf den Erfolgen der Gegenwart ausruhen, sondern **Oberösterreich muss den Weg an die Spitze der besten Regionen Europas antreten.**

OÖVP-Kampagne zeigt die Potentiale Oberösterreichs

Die neue Plakat- und Online-Kampagne zeigt, auf welche Dinge die Oberösterreicher besonders stolz sein können. „Da schau her. Oberösterreich“

soll **eine Wertschätzung der tagtäglichen Spitzenleistungen aller Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher sein.** „Beim Landesparteitag wurde ein klares Ziel beschlossen: der Aufstieg Oberösterreichs in die Liga der Top-Regionen Europas! Dieses Ziel stützen die einstimmig beschlossenen Anträge. Die neue OÖVP-Kampagne zeigt vor

allem auch Oberösterreichs Zukunftspotentiale“, erklärt Landesgeschäftsführer Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer.



Mitmachen und Projekte einreichen

Auf www.da-schau-her.info kann nachgelesen werden, wo Oberösterreich überall drinnen steckt und was die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher alles leisten. Aber auch mitmachen ist gefragt: alle Menschen sind eingeladen, Ideen oder Projekte vorzustellen, auf die sie besonders stolz sind und zu sagen, was es braucht, damit Oberösterreich auch in Zukunft erfolgreich bleibt.

Firma Schmidhofer spendet Boxen für Biomüll

Die Firma Schmidhofer aus Altenfelden hat der Gemeinde Lembach zwei Metallboxen für die Lagerung der Biosäcke kostenlos zur Verfügung gestellt.

Diese wurden bei der Sammelstelle in der Hanriederstraße (beim FF-Haus) sowie bei einem WSG-Wohnhaus im Teichweg aufgestellt.



Bürgermeister Herbert Kumpfmüller bedankt sich bei Firmenchef Ing. Rudolf Schmidhofer sehr herzlich für die großzügige Spende.



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE OBERÖSTERREICH

Ein herzliches Dankeschön den Spendern aus Lembach

Wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für Ihre Spende bei der Straßen- und Haussammlung „Blume der Hoffnung 2013/14“. Insgesamt wurden € 750,00 durch die Schülerinnen und Schüler der **Hauptschule Lembach** gesammelt – ein wirklich tolles Ergebnis!

Im vergangenen Schuljahr wurden in ganz Oberösterreich von vielen fleißigen SchülerInnen aus 117 Schulen rund € 156.078,- an Spenden eingenommen. Dies ist ein wichtiger Finanzierungsbaustein für unsere 14 Beratungsstellen und Vorsorgeprojekte in vielen Kindergärten oder Schulen, welche zu einem Drittel durch diese Aktion finanziert werden.



So auch die **Krebshilfe-Beratungsstelle in Rohrbach**, wo Herr Mag. Walter Leeb für persönliche Gespräche mit Patienten, Angehörigen und Interessierten zur Verfügung steht - kostenlos und anonym.

Sie erreichen die Krebshilfe-Beratungsstelle telefonisch unter 0699/ 1280 2068 beziehungsweise unter beratung-rohrbach@krebshilfe-ooe.at.

haderer

SIEGER DER TOP—HANDELSTROPHY!

Unser zertifizierter **Top—Handelsbetrieb** wurde durch sehr gute Bewertungen bei den Testkäufen für die **Top—Handelstrophy** nominiert und damit ausgezeichnet.

Bewertet wurden alle Abteilungen von Mode über Schuh, Sparmarkt und Café.

Unsere Mitarbeiter überzeugten mit sehr guter Kundenberatung und Service.



Schenken Sie süße
Träume ...



... auch als
GUTSCHEIN



Frottier-Figuren
in verschiedenen Ausführungen **ab € 10,80**



Handtuch,
Duschtuch,
Bademantel, usw.
mit persönlichem
Namensstick



**Matratzen kostenfrei
Zuhause testen!**



kurz
€ 49,90

lang
€ 57,90

**große Auswahl
an Bademäntel**

**Original-Bernegger-
Rosskastanienmatte**
für tiefen und erholsamen Schlaf
ab € 328,-



www.allround.co.at

Rohrbach, Schulstraße 2

07289/22440

IHR REGIONALER

PARTNER

**FÜR ELEKTRO, TECHNIK
UND ENERGIE**

RED ZAC

Elektronik-Voller-Service.



- Red Zac Shop mit tollen Angeboten
- Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen
- Reparatur- u. Lieferservice von Haushaltsgeräten u. Unterhaltungselektronik
- Planung und Montage von Photovoltaik-Anlagen
- Montage von Satelliten-Anlagen



Kommen Sie zu uns wir beraten Sie gerne!



MOSER
ELEKTRO • TECHNIK • ENERGIE

Falkensteinstraße 19
A - 4132 Lembach
Tel. 07286 8113
info@redzac-moser.at

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mi u. Sa. Nachmittag geschlossen

www.redzac-moser.at

FrauenBerufsZentrum im Verein ALOM

Eine Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin für Altenarbeit, das Nachholen des Lehrabschlusses zur Köchen, Floristin und Stylistin, die Ausbildung zur Fachanleiterin, einen EDV Auffrischkurs ?.

Das sind nur einige der Aus- und Weiterbildungen, die Teilnehmende im Anschluss an das FrauenBerufsZentrum in Rohrbach absolvierten. Der Ausbildungsmarkt ist facettenreich und manchmal auch unübersichtlich. Im FrauenBerufsZentrum gibt es Unterstützung bei der Wahl der passenden Ausbildung und Beratung hinsichtlich Fördermöglichkeiten. Eine Ausbildung erhöht die Chancen für Frauen am Arbeitsmarkt erheblich, denn Fachkräfte sind gesucht.

Zudem wird auch Unterstützung bei der direkten Arbeitssuche und für einen selbstsicheren Auftritt im Bewerbungsprozess angeboten. Die Leistungen im FrauenBerufsZentrum können drei Monate kostenlos in Anspruch genommen werden. Jeweils Dienstag und Donnerstag gibt es Gruppenberatungen und Workshops, daneben noch individuelle Beratungen. Zugangsberechtigt sind Frauen ohne Arbeit und mit Qualifizierungsinteresse.

Interessierte melden sich bei der zuständigen Beraterin oder beim zuständigen Berater im AMS Rohrbach 07289-6212.

Das FBZ ist ein Teilprojekt des ALOM FrauenTrainingsZentrums, Stadtplatz 11, Rohrbach-Berg, 07289-4126.



JUGENDKARTE des Landes OÖ

4youCard

- Gratis für alle von 12 bis 26
- Der Altersnachweis
- 1600 Vorteile bei Events & Geschäften
- Bestellkupon gibt es im Gemeindeamt

Gratis, aber nicht umsonst!



4youCard-Integrationsquiz lösen – Interrailreise gewinnen!

Europa entdecken, das wärs! Die Chance auf Interrailticket <26 haben alle, die beim andersGLEICH-Integrationsquiz der 4youCard mitmachen. Das spannende Quiz wurde im Rahmen der Integrationskampagne des Jugendlandesreferat OÖ gestaltet.

Mitspieler stellen ihr Wissen Rund um Integration unter Beweis und können dabei auch tolle Preise gewinnen: Verlost werden in diesem Jahr 2 Interrailtickets <26 im Wert von 269 Euro gesponsert von den ÖBB!

Mitquizen kann jeder, der sich hinsichtlich Integration weiterbilden und nebenbei tolle Preise gewinnen möchte. Das Quiz und nähere Infos gibt es unter www.4youcard.at.



Brunnthaler Ihre Rauchfangkehrer

Das Team der Firma Brunnthaler wünscht allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr.

DANKE!

Molkereistraße 4
4132 Lembach
0676 755 755 3

Ing.-Stern-Straße 38
4020 Linz
0676 755 755 0

Linzerstraße 19
4310 Mauthausen
0676 - 846 547 15

www.lml.at



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



versichern
veranlagen-finanzieren

Frohe Weihnachten und viel Erfolg für 2015!

Ihr LML-Versicherungsmakler
Helmut Schürz

LML-Service-Center Lembach

Linzerstraße 4 · 4132 Lembach · Tel 07286 7577 · Fax 07286 7577 11 · lembach@lml.at

Unsere Öffnungszeiten (auch als Postpartner) an den Feiertagen: 24. 12. 2014 - geschlossen, 31.12.2014 - 8:00 bis 12:00 Uhr, 2.1.2015 - geschlossen.

Neue Öffnungszeiten ab 3. Jänner 2015 (inkl. Postpartner)

Montag bis Donnerstag 7:30 - 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr

Freitag 7:30 - 14:00 Uhr

www.sparkasse.at/smw

www.facebook.com/sparkasseSMW

*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten, ein
gutes neues Jahr
und bedanken uns
für Ihre Treue!*



SPARKASSE 
Mühlviertel - West

Filiale Lembach
Falkensteinstraße 2
4132 Lembach i.M.
Tel: 050100 - 42 970
Fax: 050100 - 9 42 970



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH**

Sozialmarkt in Aigen

Unter dem Motto "Verwenden statt Verschwenden" eröffnet am 2. September 2014 ein Rot-Kreuz Sozialmarkt in Aigen.

Die Idee dahinter ist ganz einfach, Produkte die beispielsweise durch Verpackungsschäden, Überproduktion oder ein sehr kurzes Haltbarkeitsdatum für den Handel nicht mehr geeignet sind, werden zu einem symbolischen Preis an Menschen mit geringerem Einkommen weitergegeben.

Das Sortiment des Sozialmarktes umfasst neben Lebensmitteln auch Artikel des täglichen Bedarfs, wie beispielsweise Hygiene- oder Reinigungsartikel.

Das Geschäftslokal befindet sich direkt in Aigen in der ehemaligen Daily Filiale. **Zweimal pro Woche** werden Kunden die Möglichkeit haben, einzukaufen.

Einkaufsberechtigung:

Berechtigt zum Einkauf sind alle Bürger, deren **Haushaltseinkommen** unter folgenden Einkommensgrenzen (Netto) liegen:

- 1-Personen Haushalt: max. € 880,00
- 2-Personen Haushalt (Ehepartner, Lebensgemeinschaft): max. € 1.310,00
- Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: € 150,00

Betroffene Personen können sich ab sofort bei der jeweiligen Wohnsitzgemeinde melden und die Ausstellung einer Berechtigungskarte beantragen!

ReVital
Ökologisch. Günstig. Sozial.

**ReVital ist genial für
Umwelt, Gesellschaft & Ihre Brieftasche!**

ReVital ist der Markenname einer Linie von Produkten, die mehr hergeben, weil sie mehr bieten:

Gebrauchte, aber gut erhaltene und einwandfrei funktionierende Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat werden gesammelt, aufbereitet und aufpoliert („revitalisiert“) und als geprüfte Qualitätsware zu besonders attraktiven Preisen angeboten.

Zusätzlich schaffen sie ökologische Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert, da sie die Umwelt entlasten und für Beschäftigung sorgen.

Fragen Sie nach ReVital-PRODUKTEN!

ReVital. VERKAUFSTELLE:

**VOLKSHILFE ReVital Shop
Rohrbach**
Bahnhofstraße 27, 4150 Rohrbach
Tel.: 0676/87 34 2190
E-Mail: eferding@volkshilfe-ooe.at
www.volkshilfe-ooe.at

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo bis Fr 9:00–12:00 und
14:00–18:00 Uhr

Hausabholung auf Anfrage durch den Verein Alom Tel.: 07281/8010

Gut erhaltene, weitgehend unbeschädigte und vollständige Altware kann im **ASZ Haslach, Helfenberg, Hofkirchen, Lembach, Grenzland, Neustift, Rohrbach, St. Peter, Ulrichsberg und Altenfelden** abgegeben werden.

Näheres dazu auf www.revitalistgenial.at

ReVital ist ein Pilotprojekt des Landes OÖ in Kooperation mit den Umweltpartnern.

SONNENBOX DER ÖSTERREICHISCHEN KINDER-KREBS-HILFE:

Sammelbox für alte Lasertoner und Inkjetpatronen im Foyer des Gemeindeamtes

Bringen auch Sie Ihre leeren Toner! Im Foyer des Gemeindeamtes Lembach werden diese zugunsten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe gesammelt.

Jährlich erkranken rund 250 Kinder und Jugendliche an Krebs. Das Ziel der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe ist es, Kinder und Jugendliche die an Krebs erkrankt sind, sowie deren Familien, bestmöglich zu unterstützen.

Durch die Spende Ihrer alten und leeren **Tonerkartuschen** und **Tintenpatronen** unterstützen Sie ein wichtiges Projekt der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe. Es ist ein gutes Gefühl, anderen mit einer Spende zu helfen.

Schon jetzt bedankt sich die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe im Namen aller Betroffenen für Ihre Unterstützung!





Landwirtschaftskammerwahl am 25. Jänner 2015

Das Wahljahr 2015 wird am 25. Jänner mit der OÖ. Landwirtschaftskammerwahl eröffnet. Gewählt werden dabei 35 Mitglieder der Landwirtschaftskammer-Vollversammlung, die in der Folge Präsident und Vizepräsident bestimmen. Das Ortsergebnis gibt auch die Zusammensetzung des Ortsbauernausschusses in unserer Gemeinde vor.

Wahlzeit von 8.30 bis 12 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Landwirtschaftskammer, das heißt im Wesentlichen alle Eigentümer und Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken mit mindestens 2 Hektar Fläche sowie deren Familienangehörige. In unserer Gemeinde sind das ungefähr 170 Wahlberechtigte. Erstmals bei einer Landwirtschaftskammerwahl kann auch mittels Briefwahlkarte gewählt werden. Diese ist bis wenige Tage vor der Wahl bei der Gemeinde zu beantragen und soll auch jenen Personen die Teilnahme an der Wahl ermöglichen, die am Wahltag ortsabwesend sind oder krankheitsbedingt das Wahllokal nicht aufsuchen können. (Ortsbauernbundobmann Leo Reiter)



Jede Krise kann auch Chance sein!

EU GEGEN RUSSLAND! Russland gegen EU! Preisverfall bei heimischen Lebensmitteln und Exportausfälle durch Russland-Sanktionen prägen derzeit die landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen. Was tun? Krisen bieten auch Chancen. Bauern sind gewohnt hart anzupacken und auf Markteinbrüche immer wieder zu reagieren. Wenn Russlands Präsident Putin den Gashahn zudreht, dann ist das für uns Auftrag und Chance z.B. auf eine eigenständige Energieversorgung zu setzen. Wenn die Exporte der landwirtschaftlichen Produkte sinken, dann sind alle Österreicher gefordert, vermehrt heimische Produkte zu kaufen. Es sind alle Österreicher aufgerufen, zur Entspannung des Marktdruckes und Erhöhung der Absatzmöglichkeiten im eigenen Land beizutragen. Unter gemeinsamen Anstrengungen kann es möglich werden, gestärkt aus diesen Krisen hervorzugehen.

USA MIT EU? Freier Handel - fairer Handel?

Das Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU mag für so manche Wirtschaftstreibende oder am Finanzmarkt Vorteile bringen. Für die USA ermöglicht es, mit Produkten jeglicher Art am europäischen Markt leichter aufzutreten. Natürlich trifft das auch für die EU zu. Es stellt sich aber die Frage nach den Standards. Unsere Landwirtschaft produziert nach strengen Auflagen und es herrscht damit keine Chancengleichheit am Weltmarkt. Die österreichische Landwirtschaft würde dadurch nur noch mehr unter Druck kommen. Daher ist dieses Abkommen aus unserer Sicht nicht das Beste.



Tel. 07286 8236

Fax 8236-4 | Mobil - 0664 1342 680

Marktplatz 14 - 4132 Lembach

automeister-bauer@aon.at

www.automeister-bauer.at



Christbäume aus Lembach für einen guten Zweck

Auch heuer gibt es wieder Christbäume aus dem Gloßholz. Die Bäume werden laut Mondkalender geschlägert und man kann sich gegen eine Spende für die Kinder-Krebs-Hilfe an dieser Aktion beteiligen.

Wer kommende Weihnachten mit einem Christbaum aus Lembach feiern und damit dieses gute Sache unterstützen will, kann sich ab Anfang Dezember bei Hintringer Heinz einen Baum aussuchen.



Die Bäuerinnen informieren

Bäuerinnen- u. Frauenturnen:

3. Nov. bis 9. Feb. 2015 Sonja Mayrhofer

Keramikfiguren bemalen:

2. und 4. Dezember in Peilstein

Fahrt ins Musiktheater Linz:

16. Jänner 2015 - Show Boat (Musical)

Kochkurs :

28. Jänner 2015 - Erdäpfelküche

Vortrag gemeinsam mit Gesunde Gemeinde:

"Miteinander im Auf und Ab des Lebens"

5. März GH Haderer um 19.30 Uhr mit
Waltraud Aichinger

Info und Anmeldung:

Maria Ammerstorfer 0676 821 25 29 24



Frauenpower pur bei unseren Turnabenden



Gemütliches Miteinander der Bäuerinnen unter der Leitung von Martina Hofer beim Tür- und Adventkranzbinden.



Für Oberösterreich:

Josef Pühringer kandidiert 2015 als Landeshauptmann

Der 39. Ordentliche Landesparteitag der OÖVP Anfang Oktober war gleichzeitig der Startschuss für die Wiederkandidatur von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer bei der Landtagswahl 2015. Mit 99,4 Prozent wurde er als Landeparteiobmann der OÖVP bestätigt.

„Bereit sein. Vorwärts schauen. Alles geben.“ – so das Motto des Landesparteitags und auch der Leitspruch von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer für seine Arbeit für Oberösterreich. Zu

„Wir müssen alles geben, damit Oberösterreich auch in zehn Jahren so gut dasteht.“

seiner Wiederkandidatur sagt Pühringer: „Ich tue es, weil ich die Kraft, die Energie und die Ideen dazu habe und weil ich Oberösterreich weiter gestalten möchte.“

Größte Verjüngung des Parteivorstandes in der Geschichte der OÖVP



Fünf der sechs Landesparteiobmann-Stellvertreter wurden erstmals in diese Funktion gewählt. Dieser Generationenwechsel zeigt, dass sich eine neue Dynamik innerhalb der

Oberösterreich in die Champions League der Europäischen Regionen

Der Wirtschaftsstandort soll in die Liga der Topregionen Europas aufsteigen. Dazu braucht es ausreichend Fachkräfte, leistungsfähige Infrastruktur inkl. Breitbandausbau und eine Weiterentwicklung des Universitätsstandortes im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich.

„Unser Ziel ist klar: Im österreichischen Bundesländervergleich sind wir bereits vorne, aber wir wollen in die Champions-League“

LH Dr. Josef Pühringer

Oberösterreich muss wieder das Land der Vollbeschäftigung werden. Dafür werde Oberösterreich alles tun.

OÖVP entwickelt. Mit voller Energie startet das neue Landespartei team in die Arbeit: „Wir werden auch weiterhin alles geben für Oberösterreich“, so Landeshauptmann Josef Pühringer.

Kachelofen | Kaminofen | Herd | Specksteinofen | Fliesen | Handkeramik aus Eigenproduktion | Stein

Wir machen aus einer Idee das maßgeschneiderte Wohnaccessoire zum Wohlfühlen!



Besuchen Sie uns auf www.anreither.at und vereinbaren Sie eine Termin mit uns...

07286 8327 | 0664 4017140 | anreither@netway.at
MO-FR 7:00-12:00 Uhr & 13:00-17:00 Uhr



Wie die Engel

Wie die Engel
Boten Gottes sein.
Von der Freude
weitererzählen,
die mit Gottes Kommen
begonnen hat.

Wie die Engel
anderen Menschen
Christus bringen,
denen, die zerbrochenen
Herzens sind,
vom Heiland erzählen.

Wie die Engel
den Himmel und
die Erde zusammenhalten,
verbunden durch den,
der den weiten Weg ging
vom Gottsein zum
Menschwerden.

Wie die Engel
Gott in der Höhe ehren
durch Frieden auf Erden
bei uns Menschen,
auf denen sein
Wohlgefallen ruht.

(Text: Johannes Kühn)



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960

Liftbetrieb:

täglich von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Flutlicht Mittwoch und Freitag von 18 - 21 Uhr

sowie für Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung

***** Jausenspezialitäten, Pizza, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung *****

*** Firmenfeiern - Jubiläen - Jahreshauptversammlungen - ... ***

Ausbildung zur Sterbe- und Trauerbegleiterin absolviert



Nicki Leitenmüller absolvierte diese fundierte pastorale Ausbildung und ist zertifizierte Sterbe- und Trauerbegleiterin. Aufgabe und Ziel von Sterbe- und TrauerbegleiterInnen ist es, in erster Linie für diese Menschen da zu sein, ihnen zuzuhören und sie zu unterstützen.

Gemeinsam auf rücksichtsvolle Weise den Weg der Trauer gehen, sich begleiten lassen und nach neuen Perspektiven suchen sowie kreativ-empathische Zugänge zur Verarbeitung der eigenen Trauer ermöglichen, sind Schwerpunkte, die sich Nicki zum Ziel setzt.

Eine weitere Form der Verarbeitung der Trauer sind die heilsamen Gesänge, die unterstützen, den Schmerz anzunehmen und damit umgehen zu lernen.

Während ihrer Ausbildung hat sich Nicki auf die Gestaltung von Totengebeten/Totenwachen sowie Verabschiedungs- und Gedenkfeiern in verschiedensten Formen spezialisiert.

"Jede Begegnung, die unsere Seele berührt, hinterlässt eine Spur, die nie ganz verweht!"

(L.L. Boden)

STOANINGER

Für die ganzjährige Treue und die vielen netten Momente mit Ihnen sagen wir DANKE

Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr, Gesundheit und Freude wünschen wir Ihnen!



*** Familie Steinger ***

Familie Steinger & Mitarbeiter



Softplayanlage!
Zweistöckig - lichtdurchflutet
Während sich die Kinder austoben, können die Eltern in Ruhe essen.

Eisbahnen beim Bruckwirt

1. JUGENDFRÜHSTÜCK in Lembach

Jugendliche und junge Erwachsene **AUFGEPASST!**
save the date!

Herzliche Einladung zum Jugendfrühstück am Samstag, 7. Februar 2015 ab 10 Uhr im Foyer der ADH Lembach.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Frühstück mit allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 30 Jahren!



*Nicole Leitenmüller
künftige
Gemeinde-
Jugend-
referentin*

**Sa, 7. Februar 2015 ab 10 Uhr
im Foyer der ADH Lembach**



LEMBACH

KNEIDINGER CENTER
SERVICE AUS LEIDENSCHAFT



**KNEIDINGER CENTER –
IHRE VW FACHWERKSTATT
IHRE VORTEILE**

HOCH QUALIFIZIERTE TECHNIKER

Unsere Techniker werden laufend durch den Hersteller geschult. Denn mit jedem Modell kommen auch neue Technologien und Materialien zum Einsatz. Nur mit dieser intensiven Ausbildung ist die optimale Betreuung Ihres Volkswagen gewährleistet.

GÜNSTIGE PAKETE INKL. ARBEITSZEIT FÜR SERVICE UND VERSCHLEISSREPARATUREN

Für viele Wartungsereignisse und Reparaturen haben wir fixe Pakete geschürt. Inklusive aller Teile und der notwendigen Einbauzeit. Preise werden bei uns vor der Durchführung immer besprochen, somit kommt es nie zu unerwarteten Überraschungen bei der Fahrzeugabholung.

FLEXIBLE TERMINE UND KURZE WARTEZEITEN

Ein permanent geschultes Team und perfekte Zusammenarbeit garantiert kurze Wartezeiten und eine flexible Termingestaltung.

MOBILITÄTSGARANTIE RUND UM DIE UHR EUROPaweIT

Egal was passiert, die Volkswagen Mobilitätsgarantie hilft. Unter der Notrufnummer 01 86 666 erreichen Sie rund um die Uhr einen Ansprechpartner, der Ihnen schnelle und kompetente Hilfe in Österreich und ganz Europa organisiert.

ALLES AUS EINER HAND

Neuwagen, Gebrauchtwagen, Finanzierungen, Ersatzteile, Zubehör, Service und Reparaturarbeiten. Ein Ansprechpartner, ein VW Leben lang.

SERVICE AUS LEIDENSCHAFT

Unser Team ist täglich für Ihre Mobilität im Einsatz und freut sich auf Ihren nächsten Besuch.



© ANDARES.at

WIR SIND FÜR SIE DA!

4150 Rohrbach, Gewerbeallee 24, Tel. 07289/8951
4132 Lembach, Hanriederstraße 28, Tel. 07286/8210

4160 Aigen, Dreisesselbergstraße 6, Tel. 07281/6254
4040 Linz-Dornach, Freistädterstr. 336a, Tel. 0732/248080

www.kneidinger-center.at

Fassaden von Schmidhofer sind einzigartig & ästhetisch, schützen das Haus vor sämtlichen Wettereinflüssen und sorgen im Inneren für optimalen Temperaturengleich.
www.schmidhofer.at



SCHMIDHOFER
Dächer und Fassaden

**Durchdachte Funktion
und zeitlose Ästhetik**



**STEFAN
ALTENDORFER
MIETWAGEN**



**- BUSREISEN
- KRANKENTRANSPORTE**

4133 Niederkappel - Hauptstraße 2 - Mobil (0664) 213 72 86

...die schönste Art, Reisen zu genießen





Kühl, kühler, ... Herbstzeit im Musikverein!

Auch in den vorliegenden Lembacher Nachrichten meldet sich der Musikverein mit einem kurzen Bericht über die Aktivitäten in den vergangenen Wochen und Monaten.

Marschwertung

Im Juni nahmen wir an der Marschwertung des Bezirkes in Julbach teil. Da die letzten LN früher erschienen, stand das Ergebnis noch nicht fest. Nun steht fest, wir waren wieder gut vorbereitet. Mit einem ausgezeichneten Erfolg in der Tasche konnten wir am Sonntagnachmittag den Heimweg antreten. Einige Musiker hielten tapfer die Stellung bis in die späten Abendstunden. Unser Stabführer Reinhard Richtsfeld natürlich mit dabei. Aber der hat aus den vergangenen Jahren ja schon Übung im Feiern der „Ausgezeichneten Erfolge“.

Fest der Sportunion

Im Juli hatten wir einen mehr als feuchten Auftritt beim Unionfest am Sportplatz. Diesmal kam das kühle Nass aber leider von oben. Trotz des nicht enden wollenden Regens ließen sich die Musiker und Musikerinnen die Stimmung nicht verderben und spielten unverdrossen auf – geschützt von der Sportplatztribüne.

Quietschentenrennen

Eine kurze Sommerpause folgte. Während dieser konnten sich die Jungmusiker nicht so wirklich erholen. Sie mussten ihre Quietschenten in Lembach und Umge-

bung an den Mann bzw. die Frau bringen. Am 10. August ging nämlich die 3. Auflage des Quietschentenrennens am Daglesbach, trotz Lembacher Wassernot, ohne Probleme über die Bühne. Die verkauften Enten trafen sich zum großen Wetschwimmen am Sportplatzgelände. Am Ende setzte sich die Ente von Musikerin Stefanie Richtsfeld an die Spitze. Hinter ihr folgten Kalischko Iris und Oosterlink Anja mit ihrem (Plastik)federvieh. Insgesamt freuten sich 20 Gewinner über größere und kleinere Preise, die von der Lembacher Wirtschaft gespendet worden waren. Toll, dass die Vereine hier immer Unterstützung für ihre Vorhaben finden. Auch für die Bewirtung durch Jung- und Altmusiker war bestens gesorgt. Die „Uhu's“ (unter Hundert) sorgten für gute Stimmung mit flotter Tanzmusik. Alles in allem ein gemütlicher Nachmittag bei – heuer eher selten – strahlendem Sonnenschein. Danke allen, die mit uns im Rennfieber lagen.



Kapellmeister Norbert Hofer bei den Bläsertagen



Ausgezeichneter Erfolg bei der Marschwertung in Julbach

Danach galt es Mitte August beim Schiffsempfang in Obermühl zu musizieren und unser zweiter Abendgruß am 15. August zu absolvieren. Wie jedes Jahr an diesem Tag, ob zu Morgen- oder Abendstunde – den gemütlichen Ausklang hielten wir im Garten der Familie Hauzeneder. Herzlichen Dank und auf Wiedersehen hoffentlich auch im kommenden Jahr.

Bläserstage

Rund um das Erntedankfest begannen die Probearbeiten für die Bezirks-Bläserstage Anfang November in der AD-Halle. Da wir im letzten Jahr so erfolgreich in der Stufe C angetreten waren, befand unser Kapellmeisterduo Falkinger/Hofer wir sollten es erneut auf diesem Niveau versuchen. Neben dem Probenstress durften wir auch die Allerheiligenfeiern in Lembach und Obermühl musikalisch umrahmen. Durch das eifrige Proben trafen wir dabei ziemlich oft den richtigen Ton.

Am 8. November traten wir zu später Stunde nach den Kapellen Putzleinsdorf und Arnreit zur Wertung an. Heuer gab es erstmals keine direkte Punktevergabe im Anschluss an die musikalischen Darbietungen. Es spielten jeweils 3 Kapellen und danach folgte eine kurze Aussprache mit den Kapellmeistern. Zu unserer großen Freude konnten wir die zweithöchste Wertung in der Stufe C mit mehr als 135 Punkten erringen. Die Begeisterung bei unseren beiden Chefs war natürlich groß.

Nach unserem Auftritt bei den Bläsertagen waren wir eingeladen, den Kameradschaftsbund am 16. November bei der Ehrung am neurenovierten Kriegerdenkmal musikalisch zu unterstützen. Der Vorstand des Kameradschaftsbundes ließ es sich nicht nehmen, die anwesenden Musikkameraden anschließend ins GH Altendorfer zu einem Essen einzuladen. Herzlichen Dank von Seiten der MusikerInnen. Ein tolles Erlebnis auch für unsere „Neuen“ in der Kapelle, die das erste Mal zu so später Stunde mitmusizierten. Das sind: Katharina Falkinger – Flügelhorn / Julia Hackl - Horn / Michelle Huber - Klarinette / Sarah Hehenberger - Flöte. Wie man sieht, alles wieder fest in weiblicher Hand. Offiziell werden die „Frischlinge“ bei der Jahreshauptversammlung am 7. Dezember im GH Altendorfer in die Kapelle aufgenommen.



Dietschentenrennen als kreative Einnahmequelle ..

Zum Vormerken: Die Teilnahme der JOLENT's (Jugendorchester Lembach/Niederkappel) an der Jugendorchesterwertung im kommenden Februar in St. Martin ist so gut wie fix. Wer schon im heurigen Jahr in Sarleinsbach dabei war, weiß, das wird wieder ziemlich spannend.

Ende November sorgte eine kleine Abordnung unserer Kapelle wie jedes Jahr beim Adventmarkt „Florestine“ für vorweihnachtliche Stimmung. Vertreten war der Musikverein da auch wieder mit seinem schon traditionellen Glühweinstand, der heuer wie schon so oft bei Musikergattin Karin Richtsfeld in guten Händen war.

Im Jänner werden die Proben für das Frühlingskonzert starten, das am Samstag, 11. April um 20.00 Uhr in der AD-Halle stattfindet. Dazu laden wir bereits jetzt alle Freunde der Blasmusik herzlich ein. Höchstwahrscheinlich werden Musiker auch wieder Zeit finden, den kommenden Faschingsdienstag mit „narrisch guata Musik“ mitzugestalten.

Begräbnisse mit musikalischer Umrahmung

Nun noch ein Anliegen in eigener Sache. In den letzten Monaten wurde es für die Verantwortlichen im Musikverein immer schwieriger die musikalische Umrahmung bei Vormittagsbegräbnissen zu organisieren. In der heutigen Zeit ist jeder unserer Musiker in Arbeitsprozess oder Schulausbildung eingebunden, die meist außerhalb des Ortes stattfinden. Wir würden deshalb für die Zukunft bitten, Begräbnisse, bei denen eine Mitgestaltung durch die Musikkapelle erwünscht ist, falls möglich auf den Nachmittag zu verlegen. Wenn die Möglichkeit gegeben ist, werden wir uns natürlich auch weiterhin bemühen, allen Wünschen gerecht zu werden. Herzlichen Dank für euer Verständnis.

Nun verabschiedet sich der Musikverein in die Winterpause, wünscht allen Lembachern und Lembacherinnen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

„Wussten Sie, dass ..“

... nach Klarinetistin Edith Nigl auch Flötistin Sabine Grobner im Sommer Mutter eines kleinen Musikers geworden ist (Sohn Michael und Mama sind wohlauf).

... unsere Jungmusiker gemeinsam mit ihren Kollegen aus dem MV Niederkappel auch in diesem Jahr am Jungmusikerfestival (Engelhartzell) teilnahmen. Sie verfehlten nur knapp den Sieg, waren aber haushoher Favorit in Sachen Stimmungsmache.

... unser Hornist Simon Aiglsdorfer heuer mit der Jugendbrassband in England tourte, begleitet vom bekannten Tenorhornspieler Steven Mead. Ein tolles Erlebnis für Simon.

... unsere Musikkapelle plant, im nächsten Jahr, wie schon einige Jahrzehnte zuvor, am Musikfest in Rastede/Norddeutschland teilzunehmen. Den älteren Musikanten ist der Ausflug noch unter dem Motto „als man den Romana-Hugo verlor“ bekannt.

... unsere Hornistin Falkinger Johanna, die ja bekanntlich auch ziemlich gut singen kann, im Oktober beim internationalen Bohuslav Martinu Liedbewerb für junge Sängerinnen in Prag teilgenommen und in ihrer Kategorie den 2. Preis (1. Preis wurde nicht vergeben) und einen Sonderpreis gewonnen hat.



Ehrenkapellmeister Ranetbauer Herbert feiert runden Geburtstag

Anfang November beging unser ehemaliger Kapellmeister Herbert Ranetbauer seinen 80iger. Auf eigenen Wunsch wollte er nur im engsten Kreis feiern. Wir respektierten dies, sandten aber von Seiten des Musikvereins herzliche Grüße und wünschten dem Jubilar noch viele gesunde Jahre im Familienkreis.

Bereits 1946 war Herbert Ranetbauer als Trommler dem MV Lembach beigetreten. Er wechselte aber bald auf Flügelhorn. Im Jahr 1972 übernahm er, nachdem er in Obermühl sehr aktiv gewesen war, die Kapellmeisterstelle in Lembach und übte diese bis 1992 aus. In die 20 Jahre seines Wirkens fielen der Ankauf vieler Instrumente, die zweimalige Neueinkleidung des Vereins und der erstmalige Anstieg der aktiven Musiker auf über 50 Mitglieder. Auch in seiner Kapellmeisterpension unterstützte Herbert die Kapelle noch eifrig auf dem Trompetenregister ehe er 2009 endgültig seine Musikerpension antrat.

Besonders fehlte er seinen Kameraden bei den geselligen Nachbesprechungen im GH Altendorfer.

Noch einmal herzlichen musikalischen und freundschaftlichen Gruß von Seiten des Vereins.

„Brandner Kasper“ war ein voller Erfolg

Theatergruppe Lembach (dm)



Brandner Kasper macht Probefahrt in den Himmel

FOTO: Josef Reinthaler

Es war ein erfolgreicher Theatersommer in Lembach: „Der Brandner Kasper und das ewige Leben“ lockte im Juli mehr als 2.000 Besucher ins Theater – und das war in diesem Fall ein eigens für das Stück adaptierter Stadl in der Ortschaft Steining. Aufgrund der großen Nachfrage gab es zu den acht planmäßig angesetzten Terminen noch zwei weitere Zusatzvorstellungen. Nicht einmal die bei den ersten Spielterminen noch laufende Fußball-Weltmeisterschaft machte sich hinsichtlich der Besucherzahlen bemerkbar. Insgesamt wurde der bayerische Theaterklassiker unter der Regie von Hans Falkinger damit eines der erfolgreichsten Stücke in der Geschichte des Lembacher Theaters.

Der „Brandner Kasper“ wurde 1871 vom bayerischen Mundart-Literaten Franz von Kobell verfasst und 1975 von Kurt Wilhelm für das Theater adaptiert. Die Theatergruppe Lembach hat die Handlung kurzerhand ins Mühlviertel verlegt – und zwar in die imaginäre Gemeinde Putzkappelbach. In dieser ist lebt der Büchsenmacher Brandner Kasper, gespielt von Josef Stockinger. Kurz vor seinem 72. Geburtstag bekommt der gerissene Brandner

Kasper vom „Boankramer“ Besuch, um ins Jenseits begleitet zu werden. Er verwickelt ihn aber in ein Kartenspiel, betrügt ihn dabei und schlägt so weitere 18 Jahre heraus. In der Rolle des „Boankramers“ brillierte Vroni Falkinger, die eindrucksvoll zeigte, dass der Tod im 21. Jahrhundert ganz selbstverständlich auch eine Frau sein kann (Nachforschungen der Theatergruppe Lembach zufolge war es erst die zweite Inszenierung überhaupt, bei welcher der „Boankramer“ von einer Frau gespielt wurde). Die Umbauarbeiten, um den Danninger-Stadl theatergerecht hinzubekommen, waren kein Spaziergang: Nachdem er gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund ausgeräumt wurde, dauerten die Auf- und

Umbauarbeiten mehrere Wochen an. Unter der bewährten Leitung von Franz Hackl und Hubert Falkinger wurde der Stadl schließlich rechtzeitig bis zur Premiere am 5. Juli in eine Spielstätte verwandelt. Das Bühnenbild gestaltete, wie auch schon bei früheren Stücken, der Künstler Fredl Hofer. „Die Aufbauarbeiten war sicher eine neue Herausforderung. Aber das tolle Ambiente war es wert“, resümiert Theatergruppen-Obmann Josef Kasper.

Mit dem Um- und Aufbau war es allerdings noch nicht getan, auch die Behörden mussten noch zustimmen: Nachdem man auf eine Reihe Sitzplätze verzichtete, um ordnungsgemäße Fluchtwege zu garantieren, stand einer Genehmigung aber nichts mehr im Wege. Das Wetter spielte ebenfalls mit, tropische Hitze oder größere Gewitter blieben aus. Obmann Josef Kasper hebt zudem die gute Zusammenarbeit mit den „Hausherren“, der Familie Schauer, hervor: „Das verlief ideal, da konnte wir auf volles Vertrauen bauen“.

Alle Beteiligten fanden sich übrigens am 11. Oktober im Gasthaus Haderer zu einer Abschlussveranstaltung ein. Über 80 Leute folgten der Einladung, der Theaterverein präsentierte dort seinen neuen T-Shirts. Mit Videoaufnahmen, die Hans Lindorfer und Hubert Schinkinger angefertigt hatten, ließ man das Stück noch einmal Revue passieren.

Eine große Anzahl von Fotos gibt es im Internet unter:
<http://bit.ly/1v3xnTi>



Facebook verbindet ... auch Engel im Himmel



Der Brandner Kasper



Der Tod ist weiblich



Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch Ihn zum Glauben kommen. JOH 1,6-7)

Wir schenken uns immer mehr ..

immer mehr
immer teurer
immer auserlesener
sachen
denn irgendwo tief in uns
wissen wir
dass wir das kostbarste
schenken müssten
an diesem tag
uns selbst
unsere arglosigkeit
unser neues vertreiben
nach allen wunden
die wir uns schlugen
und weil das so schwer

ist
so furchtbar schwer
suchen wir
immer mehr
immer teurer
immer auserlesener
ersatz
aber wir schaffen's nicht
sogar gott
hielt es für den besten
weg
sich selbst zu schenken.

(Text: Ursula Geiger)



Dem Stern folgen

Schlafen
träumen
geweckt werden

aufwachen
aufstehen
nicht genau wissen
sich an den Traum erinnern

sich auf den Weg machen
Lasten abwerfen
durch Wüsten ziehen
die Richtung verlieren

andere nach dem Weg fragen
ausgelacht werden
ein Ziel haben
das Ziel nicht aus den Augen
verlieren

dem Stern folgen
einen Schritt
nach dem anderen
machen
an Oasen rasten

noch einmal losgehen
müde werden
stolpern
wieder austehen
weitergehen

an der Krippe
ankommen
keinen Königspalast
vorfinden
wie erwartet
trotzdem glauben

(Text: Hermann Josef Coenen)

**IHM, dem einen,
weisen Gott, sei
Ehre durch Jesus
Christus in alle
Ewigkeit!**

(Röm 16,27)

Neu
Pläne jetzt auch
als Foto

Tischlerei
pröll
Holz erleben

Planung - Innenausbau - Boden

Alois Pröll
HAMMER NR. 6, A - 4132 LEMBACH
TELEFON: 07286 / 83697 FAX: DW 33
www.tischlerei-pröll.at info@tischlerei-pröll.at

Wir beraten
Sie gerne

Fertigmöbel Eckbänke Massivholzmöbel Couchen

ING. CHR. STADT

Zündende Ideen

Herdbau
Klima-Lüftung
Gas-Wasser-Heizung

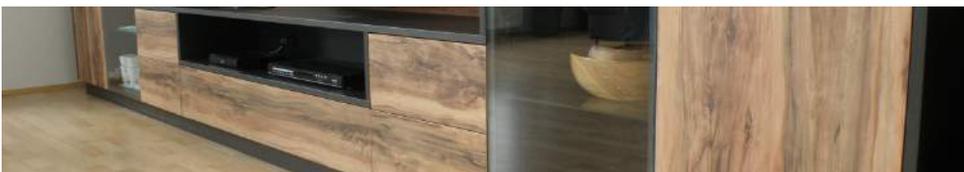
Neu! – Neu! – Neu! Dauerhafte Haarentfernung

**Wohlfühlcenter
Martina**

Martina Smetschka
Marktplatz 5
4132 Lembach
07286 / 20 0 54
www.wohlfuehlcenter.at

Di, Do: 8.00-20.00 – Mi, Fr: 8.00-18.30
Sa: 8.00-12.00 Mo: Ruhetag

Massage – Fußpflege – Kosmetik – Solarium



FÜRLINGER
Ihr Möbeltischler

... einfach wohlfühlen!

Tischlerei Furlinger
Egon Furlinger

4132 Lembach, Lug 4
tischlerei@ fuerlinger.co.at

Info: 0664/5455587

Ein erfolgreiches neues Jahr, vier schöne Jahreszeiten, 52 arbeitsreiche Wochen und alles in allem 365 glückliche und zufriedene Tage.

Frohe Weihnachten

www.fuerlinger.co.at



Herzenskonzerte der „S(w)inging Acts“

Lembacher Jugendchor und Freunde singen Lieder für Herz, Seele & Gemüt

L(i)ebst du schon..?! – Mit diesem doppeldeutigen Motto versuchen wir, die S(w)inging Acts, uns in die Herzen der Zuhörer zu singen und ihre Seele im Innersten berühren!

In 5 Konzerten – verteilt im Bezirk Rohrbach – wollen wir unsere Botschaft mit den Leuten teilen. Gerade im November und Dezember, wo die Tage immer kürzer werden, die Stimmung oft ins Wanken kommt, wo Mann/Frau schneller von etwas (an)-gerührt ist, da versuchen wir uns aktiv einzubringen. Nach einer intensiven Probenzeit und zahlreichen Überlegungen, wie wir unsere heurigen Konzerte gestalten können, sind wir uns schnell einig gewesen: Wir wollen die Leute berühren, sie begeistern und auch zum Nachdenken bringen.

Drei von insgesamt fünf Konzerten sind bereits erfolgreich über die Bühne gegangen. Sehr positive, bewegende und berührende Rückmeldungen – in mündlicher und schriftlicher Form – erreichten uns. Dieses Singprojekt ist nur möglich, weil wir viele helfende Hände, Unterstützer und Gönner im Hintergrund haben, die uns tatkräftig zur Seite stehen. Ein besonderes DANKE dürfen wir unseren Familien und Freunden aussprechen, die viele Stunden ohne uns in der letzten Zeit verbracht haben?

Wie schon im letzten Jahr werden unsere Konzerte mit herzlichen, bewegenden und zum Teil auch nachdenklichen Texten von unserem gut eingespielten Leserinnen-Team Gerlinde Hofer und Anita Leitenmüller zu etwas Einzigartigem.

Die freiwilligen Herzensgaben, welche von den Zuhörern in die Körbchen gegeben werden, kommen heuer zu 75% einem regionalen, karitativen Projekt zugute. Der Rest wird für Notenmaterial, Chorkleidung etc. verwendet.

Herzenskonzerte bis jetzt verpasst? – Kein Problem, wir haben noch 2 Termine für Dich? Wir gfrein uns auf Di!

So, 7. Dezember – 16:00 Uhr – Pfarrheim Rohrbach
So, 21. Dezember – 16:00 Uhr – Pfarrkirche Peilstein

Was von Weihnachten bleiben soll

Von Maria möchte ich lernen,
die Leidenschaft und Zärtlichkeit Gottes
in mir wohnen und wachsen zu lassen.

Von Josef möchte ich lernen,
meine eigenen Pläne fallen
und von den Plänen Gottes
durchkreuzen zu lassen.

Von den Leuten in Betlehem
möchte ich lernen,
die rettende Stunde nicht zu verschlafen,
mich Gott zu öffnen,
wenn er fremd und unerkant
vor meiner Tür steht,
bei mir anklopft und Herberge sucht.

Von den Hirten möchte ich lernen,
mich überzeugen zu lassen
von der Einladung Gottes
in geflügelten und einfachen Worten.

Von den Engeln möchte ich lernen,
die Freudenbotschaft Gottes weiterzutragen
und mit eigenen Worten zu sagen.

Von den Königen möchte ich lernen,
nach dem langen Wüstenweg der Sehnsucht
durch den Staub dieser Erde
bei Ihm anzukommen und einzig und allein
vor dem menschengewordenen Gott
die Knie zu beugen
und ganz in seine Liebe einzutauchen.



Union Lembach

Sektion Fussball

Lembach - Herbstmeister in der Bezirksliga Nord!

Neue Strukturen im Verein

Die Lembacher Kicker bestreiten ab der Saison 2014/15 als **UNION 1947 Lembach** ihren Meisterschaftsbetrieb.

Die Sektion Fußball ist aus der Union Lembach ausgegliedert worden und wird nunmehr als neuer eigenständiger Verein geführt.

Saisonvorbereitung

Die Union 1947 Lembach verzeichnete mit Beginn der Herbstsaison mit Lindorfer Roland, Lindorfer Michael und Aichbauer Rene drei Abgänge.

Neu dazugestoßen sind dafür Eckerstorfer Martin aus St. Peter/W. und Kaltenhuber Michael nach einer sportlichen Auszeit.

Als Vorbereitung zur Meisterschaft wurden folgende Spiele durchgeführt.

11.07.2014	Lembach - Neustift 6:0
18.07.2014	Schwertberg - Lembach 0:2
25.07.2014	Münzkirchen - Lembach 0:0
02.08.2014	Peilstein - Lembach 0:4
05.08.2014	Lembach - Rohrbach 4:1
09.08.2014	Lembach - Ulrichsberg 8:4

Saisonstart mit Sieg bei Aufsteiger Eidenberg

Lembach übernahm in der ersten Partie schnell das Kommando und konnte durch 2 Tore von Neuzugang Eckerstorfer Martin mit 2:0 in Führung gehen. Eidenberg erzielte durch Hofer noch den Anschlusstreffer, Hötzendorfer Jürgen machte aber mit einem Freistoßtreffer alles klar.

Mit diesem 3:1-Erfolg gelang der erfolgreiche Start in die Herbstsaison 2014/15.



Mit dem 3:1-Auftaktsieg auswärts gegen Aufsteiger Eidenberg begann die Meisterschaft nach Maß. Foto: Hötzendorfer

Heimsieg gegen Donau 1b

Lembach zeigte von Beginn an, wer an diesem Tage der Sieger sein würde. Durch ein Eigentor von Donau 1b und einen Treffer von Eckerstorfer Martin ging man in die Halbzeitpause.

Ein weiterer Eckerstorfer – Treffer bedeutete dann den ungefährdeten 3:0-Heimsieg, der dementsprechend bejubelt wurde.

Sieg in Gramastetten und Remis im Derby gegen Hofkirchen

Mit einem 1:0-Sieg konnte die Union 1947 Lembach in diesem Auswärtsspiel aufwarten, Torschütze in einer turbulenten Partie war Timpner Bernhard. Verletzungsbedingt mussten Kislinger und Eckerstorfer vorzeitig ausscheiden. Kainberger und Höfler Dietmar sahen dabei Gelb-Rot.

Im rassistigen Derby gegen Hofkirchen ging es nach einem Past – Elfmeter und einem Wittl – Kopfball mit 1:1 in die Pause.

Die neuerliche Führung durch Timpner Bernhard egalisierten die Gäste wiederum mit einem Wittl-Kopfball zum 2:2 Endstand.



Das diesjährige Derby gegen Hofkirchen-1960 endete mit dem 2:2 remis. Somit der erste Punkteverlust in der laufenden Meisterschaft Foto: Hötzendorfer

Weitere Siege in St. Oswald/ Fr. und im Derby gegen Putzleinsdorf

St. Oswald/Fr. ging durch Kucera mit 1:0 in Führung. Unsere Elf konnte aber durch Anreither Christian und Kroneisl Marek das Blatt wenden. Mit diesem 2:1-Auswärtssieg setzte sich Lembach auch an die Tabellenspitze.

Spannung pur wieder im Derby gegen Putzleinsdorf. Kroneisl Marek konnte Lembach mit einem Elfmeter in Führung schießen. In der zweiten Halbzeit war Putzleinsdorf am Drücker, Lembach konnte aber das 1:0 über die Spielzeit retten.

6 Punkte in den Auswärtspartien in Kefermarkt und Königswiesen

Kefermarkt war als Aufsteiger der erwartet schwere Auswärtsgegner. In einer glücklich verlaufenden Partie konnte man aber durch Tore von Richtsfeld Thomas und Eckerstorfer Martin mit 2:1

die Oberhand behalten.



Bei schweren Auswärtsspiel in Kefermarkt ging Lembach als wirklich glücklicher Sieger vom Feld. Foto: Hötzendorfer

In der nächsten Auswärtspartie ging die Reise nach Königswiesen. Dieses Spiel konnte klar dominiert werden. Durch Treffer von Anreither Christian, Past Gerhard und ein Eigentor siegte man mit 3:0 und baute somit die Tabellenführung weiter aus.

Sieg in St. Georgen/G. bedeutete den großen Schritt in Richtung Herbstmeistertitel

Nach einer spannenden und ausgeglichenen ersten Halbzeit, beherrschte der Topfavorit aus St. Georgen/G. die Anfangsphase der 2. Halbzeit, zahlreiche Chancen wurden aber nicht verwertet. Auf Lembacher Seite nützte der eingewechselte Eckerstorfer Martin seine 2 Topchancen aber zum 2:0-Sieg.



Lembach war in diesem Spiel in St. Georgen /G. effektiver als die spielstarke Heimmannschaft. Foto:Hötzendorfer

6 Tore beim Remis gegen Wartberg /Aist

Lembach ging erwartungsgemäß durch Pichler Thomas mit 1:0 in Führung und danach in die Pause. Wartberg erwies sich aber als starker Gegner und konnte innerhalb von 15 Minuten mit 3:1 das Spiel drehen. Durch ein weiteres Tor von Pichler Thomas und eines von Hötzendorfer Jürgen kam aber Lembach zurück und konnte noch einen Punkt retten.

Mit dem 3:0-Sieg in Vorderweissenbach kürte sich Lembach zum Herbstmeister

Beide Teams gingen aggressiv in die Partie und wollten als Sieger den Platz verlassen. Unsere Elf war aber in der Chancenauswertung effektiver und siegte durch Tore von Past Gerhard, Kainberger Johannes und Timpner Bernhard mit 3:0. Somit konnte nach bereits 11 Runden vorzeitig der Herbstmeistertitel fixiert werden.

Sieg in Ottensheim – weiter auf der Siegesstraße

Auch ein Rückstand in der Anfangsphase brachte unsere Elf nicht aus der Balance. Eckerstorfer Martin, Richtsfeld Thomas und Kroneisl Marek aus einem Strafstoß drehten die Partie zugunsten von Lembach zum wichtigen 3:1-Erfolg.

Niederlage in der letzten Partie gegen Julbach

Auch in der letzten Partie gegen die starke Elf aus Julbach standen die Zeichen nach einem Eckerstorfer-Kopfballtreffer auf Sieg. Doch die Gäste erwiesen sich an diesem Tage als die stärkere Elf und konnten einen deutliche 4:1-Sieg in Lembach feiern.



Am letzten Spieltag dieser Herbstsaison scheiterte man mit dem 1:4 nicht zuletzt auch aufgrund der schlechten Chancenauswertung. Bild: Hötzendorfer

Torschützenliste - KM Herbst 2014

Eckerstorfer Martin	9 Tore
Kroneisl Marek	3 Tore
Past Gerhard	3 Tore
Timpner Bernhard	3 Tore

Kampfmannschaft - Tabellenstand nach dem Herbst 2014

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Punkte
1	Lembach	13	10	2	1	29:13	16	32
2	Julbach	13	7	2	4	32:21	11	23
3	Höfkirchen	12	5	6	1	22:14	8	21
4	Vorderweissenbach	13	6	2	5	20:20	0	20
5	St. Georgen/G.	12	6	1	5	32:30	2	19
6	Putzleinsdorf	13	5	3	5	26:22	4	18
7	Ottensheim	13	5	3	5	22:21	1	18
8	Wartberg/Aist	13	4	5	4	26:25	1	17
9	St. Oswald/Fr.	13	5	2	6	23:25	-2	17
10	Gramastetten	13	4	3	6	25:31	-6	15
11	Königswiesen	11	4	2	5	15:18	-3	14
12	Kefermarkt	13	3	3	7	15:21	-6	12
13	Eidenberg/Geng	13	3	3	7	21:28	-7	12
14	Donau Linz 1b	13	3	1	9	18:37	-19	10

U-24 - Herbstmeisterschaft

Unter dem neuen Betreuerduo Bauer Peter / Lindorfer Roland startete unsere U-24-Mannschaft in die neue Saison 2014/15. Derzeit liegt sie mit 4 Siegen auf dem 10. Tabellenplatz.

Torschützen:

Hintringer Markus	7 Tore
Berger Sascha	4 Tore
Hofer Markus	2 Tore

Schlägler Ladies – Cup 2014

Die Damen des FC Mariahilf mit ihrem Coach Gierlinger Alfred waren heuer bereits zum 5. Mal Gast auf der Sportanlage der Union Lembach, Als Abschluss des Trainingslagers wurde der Ladies-CUP 2014 mit 5 teilnehmenden Damen-Teams ausgetragen.

Sieger des Turniers wurde die Union Nebelberg, gefolgt von LSC Linz I und FC Mariahilf II.



Beim erstmals ausgetragenen Schlägler Ladies-Cup 2014 siegte U. Nebelberg vor LSC Linz I. Foto: Hötzendorfer

Nagelturnier 2014

Traditionell veranstaltet die Union 1947 Lembach als Abschluss der Herbstsaison ihr Nagelturnier.

28 Herren in 2 Gruppen und 10 Damen duellierten sich auf 5 Stöcken um die Finalplätze.

6 Paare schafften den Aufstieg ins Finale, indem dann mit dem zugelosten Partner bis zum Feststehen des Siegers abwechselnd genagelt wurde.

1. Petra Hötzendorfer und Georg Lehner
2. Sigrid Kehrer und Christian Anreither
3. Birgit Schinkinger und Manuel Höfler
4. Stefanie Richtsfeld und Bernhard Timpner
5. Karin Richtsfeld und Ed Ted
6. Sigrid Ernecker und Stefan Seugi Höglinger



Seit einigen Monaten wird am Sportplatz schon fleißig gearbeitet, damit die neue Flutlichtanlage bis August 2015 fix und fertig ist.

Die technische Erneuerung der Flutlichtanlage ist notwendig geworden, weil die bestehende Anlage bereits 30 Jahre alt ist und den aktuellen Anforderungen nicht mehr entspricht.

Zudem gibt es zahlreiche weitere Gründe, die dafür sprechen, dass der Verein hier dementsprechend

NACHRUF „MANDY“ PILSL



Am 21. Juli 2014 wurde unser ehemaliger Sektionsleiter nach einem tragischen Unfall mit seinem Dienstauto vorzeitig aus dem Leben abberufen.

Mandi“ war von 1. April 1990 bis 20. August 1994 Sektionsleiter in Lembach und er war auch Träger des UNION – Verdienstzeichens in Silber.

Viereinhalb Jahre war „Mandi“ als Sektionsleiter für Lembach im Einsatz. Im Nachhinein kann man mit Sicherheit behaupten, dass mit ihm, nach kurzer „führungsloser“ Zeit im Jahr 1990, der richtige Mann für die richtige Aufgabe gefunden wurde. Nach seiner Tätigkeit in Lembach legte er die Schiedsrichter-Prüfung ab und stieg kontinuierlich bis in die Regionalliga auf. 2012 beendete er seine Karriere und wurde AO-Mitglied. Im Namen der Union 1947 Lembach danken wir „Mandi“ nochmals ganz herzlich für seine Verdienste rund um den Fußball.

investiert:

- Strom-Zuleitung bereits mehr als überlastet
- Keine gemeinsame Trainingsmöglichk. Haupt- und Nebefeld
- Investition in die Gesundheit unserer Spieler und Kinder, die nun bei verbesserten Lichtbedingungen spielen/trainieren können
- Flexiblere Zeiten für Nachtrags- und Nachwuchsspiele
- Anpassung an veränderte Lebensbedingungen (Pendler)
- Erhöhte Attraktivität und Qualität der Sportanlage

Zur finanziellen Unterstützung des Bauvorhabens wurde daher eine **Bausteinaktion** ins Leben gerufen, die seit 15. August 2014 im Gange ist und einen Teil der anfallenden Kosten tragen soll.

Nach Ablauf der einjährigen Bausteinaktion werden am 15.8.2015 die Gewinner ermittelt.

Wir bitten Sie daher den Verein durch den Kauf von Bausteinlosen zu unterstützen.

1 Los kostet 5,- Euro und bietet die **Gewinnchance** auf wirklich tolle Preise, wie zum Beispiel: Flachbildschirm, eine Kreuzfahrt, Elektrowerkzeuge, div. Geldpreise und vieles mehr.

Lose können jederzeit bei aktiven Spielern und Funktionären erworben werden. Weiters ist ein Besuch aller Haushalte geplant, um Ihnen unser Anliegen näher bringen zu können.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Lembacher Fußball-Nachwuchs

Die Union 1947 Lembach nahm im Herbst 2014 mit 7 Nachwuchsmannschaften und 67 Spielern am Meisterschafts- und Turnierbetrieb des Oberösterreichischen Fußballverbandes teil.

Der Lembacher Nachwuchs ging bei 45 Spielen und 9 Turnieren mit folgenden Mannschaften und Spielgemeinschaften aus Kirchberg und Putzleinsdorf an den Start.

U7: Union Lembach, Turnierform
Trainer: Josef Kehrer/Karl Höltschl

U9: Union Lembach, Turnierform
Trainer: Robert Dorfner/Karl Höltschl

U9: SPG Lembach/Kirchberg - ohne Tabelle
Trainer: Robert Dorfner/Thomas Mühlparzer

U11: SPG Kirchberg/Lembach - ohne Tabelle
Trainer: Wolfgang Reiter (K)/Jürgen Tanzer(K)

U13: SPG Lembach/Kirchberg – 3. Platz
Trainer: Gerhard Reisinger

U14: SPG Putzleinsdorf/Lembach/Kirchberg – 5. Platz. Trainer: Norbert Bumberger/Wolfgang Ranetbauer

U16: SPG Lembach/Putzleinsdorf/Kirchberg - 6. Platz. Trainer: Jürgen Hötzendorfer/Manfred Mager

NW-Tormanntrainer: Manuel Höfler



Ein Teil der Teilnehmer des Austrian Top Camps in Lembach.
Foto: U 1947

Um wieder neue Spieler für den Fußball in Lembach zu begeistern, fand vor Trainingsbeginn für unsere Kleinsten ein Schnuppertraining auf der "Outdoor-Anlage" des Familienhotels "Bruckwirt" statt. Dabei fanden sich all jene Kinder ein, die in Lembach Fußball spielerisch erlernen möchten.

Im Mittelpunkt stand in erster Linie das Kennenlernen zwischen den Kindern und den beiden Trainern Kehrner Josef und Höltschl Karl. Diese Veranstaltung machte sich auch gleich bezahlt. Denn mit einer sehr guten Mannschaftsleistung im heurigen Herbst, konnte die Lembacher U7 viele Spiele für sich entscheiden! Auf Grund der vielen Kicker bei der U9, konnte man zur gewohnten Meisterschaftsmannschaft zusätzlich auch eine Lembacher Turniermannschaft stellen. In der Meisterschaft (SPG mit Kirchberg) mit Trainer Robert Dorfner und Thomas Mühlparzer wurde kein Spiel verloren und man gehört somit bei den unter 9-jährigen neben Rohrbach zu den Top Teams der Region.

Nach Abschluss der U9-Meisterschaft gab es noch einen gemeinsamen Bus-Ausflug der Lembacher Spieler, Trainer und Eltern nach Wien zum Schlager Rapid gegen Austria.

Herzlichen Dank an die Eltern die diesen schönen Ausflug möglich gemacht haben. Ebenfalls eine Top Leistung erbrachte die U13-SPG

Lembach/Kirchberg mit Trainer Reisinger Gerhard die sich nur einem Team geschlagen geben musste und somit den 3 Platz in der Tabelle einnimmt. Die restlichen Nachwuchsmannschaften sind im Tabellenmittelfeld zu finden, wobei hier ein erfreulicher Aufwärtstrend zu erkennen ist.

Nach einer kurzen Trainingspause bereiten sich nunmehr alle Nachwuchsteams auf die Hallensaison vor und man hofft, dass sich dieser positive Trend bei den bevorstehenden Hallenturnieren weiter fortsetzt - die Motivation bei den Jungs und Mädels ist jedenfalls sehr groß!!

26. Nachwuchsturnier der Union 1947 Lembach

Die Sportunion Lembach veranstaltet vom 27. – 30. Dezember wieder das traditionelle Nachwuchs - Hallenturnier in der Alfons Dorfner-Halle. Dieses Turnier wird in acht Altersklassen von der U07 bis zur U14 durchgeführt.

Austrian Top Camp in Lembach

Vom 4. bis 8. August war die Union Lembach ein weiteres Mal Gastgeber des "Austrian Top Camps". Bei optimalem Fußballwetter durften sich 38 Jungen und Mädchen auf 5 Tage voller Fußball, toller Spiele sowie auf professionelle Betreuung der „Tiki- Taka“ Fußballschule freuen.

Lembacher Nachwuchstalente in OÖ U14- Damenauswahl

Laura Kainberger ist ab dieser Herbstmeisterschaft Fixstarter im Kader der Bundesländer NW-Meisterschaft der U14-Frauen. Mit 4 Siegen und einem Unentschieden liegen diese derzeit auf dem 1.Platz! Die Union 1947 Lembach gratuliert zu dieser sehr guten Leistung!



Weitere Berichte und Tabellen auf www.union-lembach.at.

Für den Inhalt zeichnen: Chr. Atzgerstorfer/R.

Dorfner/R. Dietl

GÄSTLICHKEIT GUTE SPEISEN



HERZLICH WILLKOMMEN IM GASTHAUS HADERER!

Mitten im schönen Mühlviertel, am Marktplatz von Lembach finden Sie unser Gasthaus. Hier kochen wir genau so, wie wir selber gerne essen.

Unser Wirtshaus steht zudem für

- gute Gespräche
 - Begegnungen
 - Belebung des Ortes
 - Bewahren von Tradition und
 - nachhaltiges „grünes“ Wirtschaften.
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Margot Haderer Alois Mühlpfarrer

Margot Haderer und Alois Mühlpfarrer



QUALITÄT VERANTWORTUNG



Soweit wie möglich verarbeiten wir Lebensmittel aus der kontrolliert biologischen Landwirtschaft unserer Region. Wir verwenden frische Zutaten entsprechend der Jahreszeit und wählen bewusst unsere Lieferanten mit ihren besonderen Erzeugnissen aus. Es ist ein Geschenk, dass wir diese Produkte hier haben, und wir nehmen es dankbar an.

Wir servieren Ihnen ein Bio Genießer Frühstück ebenso wie Gerichte vom Mühlwirtler Bio Schwein und Rind, Sonntagsbraten oder Wildgerichte, vegetarische Speisen oder Kaffee und Kuchen. Für Hochzeiten, Geburtstage und andere Anlässe steht Ihnen unser Saal zur Verfügung.

Seit 2011 sind wir Bio-zertifiziert und anerkannter Partner der **Bioregion Mühlviertel**.



—
**WIR KOCHEN
 IN UNSEREM
 GASTHAUS SO,
 WIE WIR SELBER
 GERN ESSEN:
 OHNE ZUSÄTZE,
 REGIONAL UND
 SAISONAL.**

